

modell flieger



www.dmfv.aero

modellflieger-magazin.de



XXL

IM DOPPELPACK

Zwei Airbus A380 im Eigenbau

WEITERE THEMEN IM HEFT:

Jugendförderung: Kinder im Hobby begleiten

Technik: Servo-Programmiergerät KST-Tool 1

Event: GliderExpo 2023 in Hülben

Elektroflug: Rasant von robbe Modellsport



Großer Bruder
AFX-135 Pro DRF von Amewi



ARC - Modell Bücker 133 Jungmeister



Baukasteninhalt

Ausführliche Bauanleitung, detaillierter Bauplan mit RC Einbau, GfK-Rumpf und GfK-Motorhaube, Tragflächenrohbau in klassischer Balsaholz-Bauweise, rohbaufertiges Höhen- und Seitenleitwerk aus Balsa in Stegbauweise, viele ABS-Tiefziehteile, vorgebogene Drahtteile für Fahrwerk und Baldachin, Laserteile aus Sperrholz, Räder, Kleinteile.

Maßstab ca. 1:6
 Spannweite ca. 1.100 mm
 Länge ca. 1.000 mm

CAMZcarbon

Die neue Generation der Klappflugschrauben für ein noch engeres Anliegen an schmale Segler Rümpfe. Am Besten in Kombination mit den aero-naut Z-Spinner (CN).

Größe	Bestell-Nr.
9,0x 5,0"	7239/19
9,0x 7,0"	7239/23
9,5x 5,0"	7239/26
10,0x 5,0"	7239/02
10,0x 6,0"	7239/28
10,0x 7,0"	7239/31
10,0x 8,0"	7239/32
11,0x 7,0"	7239/41
11,0x 8,0"	7239/42
12,0x 6,0"	7239/36
12,0x 6,5"	7239/46
12,0x 8,0"	7239/50
13,0x 6,5"	7239/58
13,0x 8,0"	7239/57
14,0x 8,0"	7239/68
14,0x 9,0"	7239/67
16,0x 8,0"	7239/74
16,0x10,0"	7239/75
18,0x 9,0"	7239/93



Servo-Familie passend für alle aero-naut Modelle
 8-20 mm Einbaumaße



Z-Spinner in Ø 30 - 55 mm

actro-n Brushless Motoren

Ø28 - 50 mm mit unterschiedlichen Drehzahlen





Superlative

Die Fliegerei war schon immer geprägt von Rekorden. Höher, schneller und weiter wollten die Menschen fliegen, seitdem es die ersten Pioniere geschafft hatten, die Luft zu erobern. Dieser Drang hat einige unglaubliche Konstruktionen hervorgebracht. Der Airbus A380 ist ein Beispiel dafür. Er galt viele Jahre lang als das Superflugzeug und war Symbol für komfortables und sicheres Reisen. Doch so fortschrittlich die Konstruktion bei ihrer Markteinführung auch gewesen sein mag, inzwischen besteht kaum noch Bedarf am Riesenvogel. Die Produktion lief daher 2021 aus.

Das Schöne am Modellflugsport ist ja, dass man solche Luftfahrtlegenden einfach weiterleben lassen kann. Ein eindrucksvolles Beispiel dafür ist der Bericht von Heiko Schiffers und Dirk Zacharias in dieser Ausgabe über den Bau ihrer beiden Airbus A380 im Maßstab 1:21. Sie haben sich das vermutlich letzte vierstrahlige Langstreckenflugzeug zum Vorbild genommen und in zwei Jahren als Modelle nachgebaut. Styropor, Holz und Faserverbundwerkstoffe kombinierten sie zu rund 3.800 Millimeter spannenden Einzelstücken, die unter 25 Kilogramm

wiegen. Elektrisch angetrieben sind die beiden Airbus-Zwillinge inzwischen willkommene Gäste auf verschiedenen Flugtagen. Der ausführliche Baubericht ist absolut lesenswert.

Falls ihr auch ein Modell gebaut habt und darüber berichten wollt, dann meldet euch doch bei uns. Wir freuen uns auf eure Einsendungen!

*Euer
Modellflieger-Team*

SCHREIBT UNS

Ihr habt Anregungen, Fragen oder Themenvorschläge? Ihr baut gerade ein Modell, über das Ihr gerne berichten würdet? Dann schreibt uns einfach eine E-Mail: mf@wm-medien.de – wir freuen uns auf Euch!

DEINE ANSPRECHPARTNER IM DMFV



ULRIKE SEBASTIAN
LEITERIN GESCHÄFTSSTELLE,
BUCHHALTUNG, MITGLIEDERVERWALTUNG
Telefon: 02 28/978 50 23
E-Mail: u.sebastian@dmfv.aero



HANS ULRICH HOCHGESCHURZ
GENERALSEKRETÄR
Telefon: 02 28/978 50 11
E-Mail: hu.hochgeschurz@dmfv.aero



MARTINA AMENDT
MITGLIEDERVERWALTUNG VEREINE
Telefon: 02 28/978 50 17
E-Mail: m.amendt@dmfv.aero



FLORIAN SCHMITZ
MITGLIEDERVERWALTUNG EINZELMITGLIEDER
Telefon: 02 28/978 50 22
E-Mail: f.schmitz@dmfv.aero



MARTIN NIEDENS
SPORTBEIRAT, JUGEND, KENNTNISNACHWEIS
Telefon: 02 28/978 50 14
E-Mail: m.niedens@dmfv.aero



ROBERT KOKOTT
VERSICHERUNGEN, AIDA-DATENBANK
Telefon: 02 28/978 50 12
E-Mail: r.kokott@dmfv.aero



MARCEL MÖCKING
MESSEN UND EVENTS
Telefon: 02 28/978 50 18
E-Mail: m.moocking@dmfv.aero



NICK JORDAN
GESCHÄFTSFÜHRER DMFV SERVICE GMBH
Telefon: 02 28/978 50 15
E-Mail: n.jordan@dmfv.aero



CARL SONNENSCHNEIN
VERBANDSJUSTIZIAR
SPRECHSTUNDEN: MI. + DO. 14 BIS 18 UHR
Telefon: 02 28/978 50 56
E-Mail: c.sonnenschein@dmfv.aero



WELLHAUSEN & MARQUARDT MEDIEN
PRESSESTELLE
Telefon: 040/42 91 77 0
E-Mail: dmfv@wm-medien.de



DEUTSCHER MODELLFLIEGER VERBAND e. V.
Geschäftsstelle Rochusstraße 104-106, 53123 Bonn
Telefon: 02 28/97 85 00, E-Mail: info@dmfv.aero

46

Rasant von robbe Modellsport

Als der ursprüngliche Rasant von robbe auf dem Markt war, feierte Modellflieger-Autor Joachim Hansen gerade seinen 15. Geburtstag. Er konnte damals gerade so seinen Dandy und den Snoopey beherrschen und war weit davon entfernt, den Rasant fliegen zu können. Inzwischen, knapp 45 Jahre später, wäre mangelnde Flugerfahrung kein Thema mehr. Da passt es gut, dass robbe den Rasant in einer 50-Jahre-Jubiläumsedition herausgebracht hat.



18

flyDMFV – die neue App für Modellflieger



24

GliderExpo 2023 in Hülben



52

Wie man Kinder im Hobby fördern kann

TEST & TECHNIK

- 7 12** Airbus A380 im Eigenbau
- 7 20** AFX-135 von Amewi
- 7 46** Rasant von robbe Modellsport

THEORIE & PRAXIS

- 18** flyDMFV – die neue App für Modellflieger
- 7 36** Servoprogrammiergerät KST-Tool 1
- 7 52** Wie man Kinder im Hobby fördern kann

SZENE & VERBAND

- 8** Neue Modelle, Motoren und Elektronik
- 7 24** GliderExpo 2023 in Hülben
- 28** Spektrum
- 31** Alle wichtigen Termine
- 34** JUMP-Racer – häufig gestellte Fragen zum Jugendmodell
- 40** Reportage über die WM-Teilnahme eines Jugendlichen in der Freiflugklasse
- 44** DMFV-Shop
- 50** Einladung zur Mitgliederversammlung von JUMP! Junge Modellpiloten
- 51** DMFV-Sporttermine 2023/2024
- 58** Vorschau & Impressum

7 Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.

flyDMFV

Die neue App
für Modellflieger



✓ **Alle Modellfluggelände
auf einen Blick**

✓ **Digitales Flugbuch für
Piloten und Vereine**



✓ **Mit einem Fingertipp
Gastflieger werden**

✓ **Einfaches An- und Abmelden
von Flügen**

✓ **Mitgliedsausweis, Kennnisnachweis
und Co. immer dabei**

✓ **Anbindung zur digitalen Plattform für unbemannte
Luftfahrt (dipul) zur Darstellung von Gebieten mit
Flugbeschränkungen**



Alle Infos zur
neuen flyDMFV-App:

www.dmfv.aero/alle-infos-zur-neuen-flydmfv-app/



Folgende Firmen und Institutionen unterstützen den DMFV im Rahmen einer Fördermitgliedschaft:



www.uhu.de



www.lindinger.at



www.faszination-modellbau.de



www.flugmodell-magazin.de



www.intermodellbau.de



www.multiplex-rc.de



www.m-el.eu



www.aero-naut.de



www.hdi.global



www.freakware.de



www.jetcat.de



www.fliegerschule-wasserkuppe.de



DMFV

FLIEGEN AUS LEIDENSCHAFT

DERBEE PRÄSENTIERT

MINI WARBIRDS



A-1 SKYRAIDER

F4U CORSAIR

P-51 MUSTANG

je **119€**

MINI WARBIRDS VON DERBEE

DIE MINI WARBIRDS VON DERBEE SIND ORIGINALGETREUE MODELLE MIT 75-80CM SPANNWEITE. DIE FLIEGER SIND LEICHT UND KOMPACT UND EIGNEN SICH HERVORRAGEND FÜR FLÜGE AUF ENGEN FLÄCHEN. ALLE MODELLE KOMMEN IN DER PNP-VERSION ZU EINEM UNSCHLAGBAREN PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS FÜR 119,- EUR NAHEZU FLUGFERTIG AUS DER BOX.





MARKT



Airworld Modellbau

Henschelstraße 11
63110 Rodgau
Telefon: 061 06/792 28
Fax: 061 06/797 31
E-Mail: info@airworld.de
Internet: www.airworld.de

Neben der schon länger im Airworld-Programm angebotenen **Me-163** Komet im Maßstab 1:3, kann nun auch ein 1:4-Nachbau des Raketenjägers aus den 1940er-Jahren bestellt werden. Das Modell stammt ursprünglich vom Hersteller Storchenschmiede Alfred Brenzing. Nach dessen Rückzug aus dem Modellbaugeschäft hat Airworld die Produktion und den Vertrieb des Bausatzes übernommen. Dafür wurden kleine Details angepasst. So liegt die Turbine jetzt vor der geteilten Lagerung des Flächenverbinders, was das Gewicht in Richtung Nase verschiebt und dort weniger Ballast erfordert. Des Weiteren sind auf der Flügelunterseite Speedbrakes serienmäßig als Landehilfe eingebaut. Die Spannweite beträgt 2.330 Millimeter, die Länge 1.420 Millimeter und das Gewicht etwa 12,5 Kilogramm. Der Preis: ab 2.200,- Euro.



Verlag für Technik und Handwerk

Bertha-Benz-Straße 7
76532 Baden-Baden
Telefon: 072 21/508 70
E-Mail: service@vth.de
Internet: www.shop.vth.de



Der **Slopegrinder** von Sven Römmele ist ein klassisches Holzmodell mit einer Spannweite von 1.350 Millimeter und einem Rohbaugewicht von 420 Gramm. Es handelt sich primär um einen Hangsegler mit geringem Packmaß, erstellt mit möglichst geringem Bauaufwand. Das Modell hat ausgewogene Flugeigenschaften bei unterschiedlich guten Bedingungen am Hang mit der Möglichkeit zum Aufballastieren. Wird der Slopegrinder in der Elektroversion aufgebaut, kann er auch ohne Hang in der Ebene sein Potenzial unter Beweis stellen. Der Holzbausatz beinhaltet alle Bauteile wie Rippen und Spanten aus Balsa und Sperrholz in ausgesuchter Qualität. Zusätzlich sind Leisten, Steckungs-, Ballast- und Anlenkzubehör und Kleinteile im Bausatz enthalten. Benötigt werden noch RC-Komponenten sowie Klebstoffe und Folie. Der Preis: 109,95 Euro.

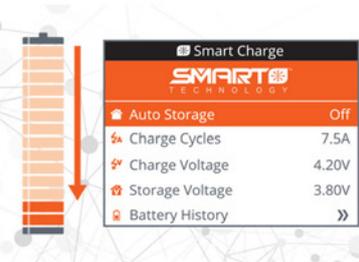
Neu beim VTH gibt es die von Jochen Zimmermann konstruierte **Dornier 228** im charakteristischen Look eines turbinengetriebenen Propellerflugzeugs mit Kurzstart- und -landefähigkeiten (STOL). Das Modell hat eine Spannweite von 1.800 Millimeter und misst 1.525 Millimeter in der Länge. Bei einer Flächenbelastung von 40 Gramm pro Quadratdezimeter kommt das Flugzeug auf ein Gewicht von 1.870 Gramm. Der Frästeilesatz kostet 49,95 Euro und enthält alle nötigen Sperrholzteile, der Styroporteilesatz für 89,95 Euro enthält Flächenkerne, Motorgondeln sowie Fahrwerksverkleidungen für den Bau. Den Bauplan gibt es digital und als Printversion für je 29,95 Euro.



D-Power Modellbau

Sürther Straße 92-94
50996 Köln
Telefon: 02 21/34 66 41 57
Fax: 02 21/23 02 96
E-Mail: info@d-power-modellbau.com
Internet: www.d-power-modellbau.com

Mit 2.300 Millimeter Spannweite gehört die neue **Piper J3 Cub** im Navy-Design schon fast zur Klasse der Großmodelle. Fertig ausgerüstet mit Elektro- oder Verbrennungsmotor wird das Phoenix-Modell, vertrieben über D-Power, bis 6.500 Gramm wiegen. Ungewöhnlich ist das blau gehaltene Design des in Holzbauweise erstellten ARF-Hochdeckers. An RC-Funktion sind Höhen-, Seiten- und Querruder sowie Landeklappen vorgesehen. Große Reifen, aufklappbare Seitentüren, ein detailliertes Cockpit und Scale-Details runden das 399,- Euro kostende Modell ab.



Automatische Lagerspannung

Smart-Akkus entladen sich automatisch auf eine sichere Lagerspannung für eine längere Lebensdauer und optimale Leistung. Verwende die hinterlegten Standardeinstellungen für die automatische Entladung oder programmiere sie mit einem Smart-Gerät auf deine bevorzugten Werte um.

SMART TECHNOLOGY

Sicher.
Einfach.
Komfortabel.

ANZEIGE

CNC-Modellbauservice Florian Widmann

Rosenstraße 33
83684 Tegernsee
Telefon: 016 22/50 56 11
E-Mail: modellbau@is-widmann.com
Internet: www.epp-flugmodelle.de

Neu von CNC-Modellbauservice Florian Widmann gibt es den **Tango**. Das EPP-Nurflügelmodell spannt 1.000 Millimeter und hat ein Fluggewicht von ungefähr 190 Gramm. Die Ruder sind nicht vorgeschritten und können nach eigenem Ermessen angepasst werden. Eine Empfehlung befindet sich in der Bauanleitung. Im Lieferumfang enthalten sind die CNC-geschnittenen Tragflächenhälften und Winglets, GFK-Ruderscharniere sowie die Anleitung.

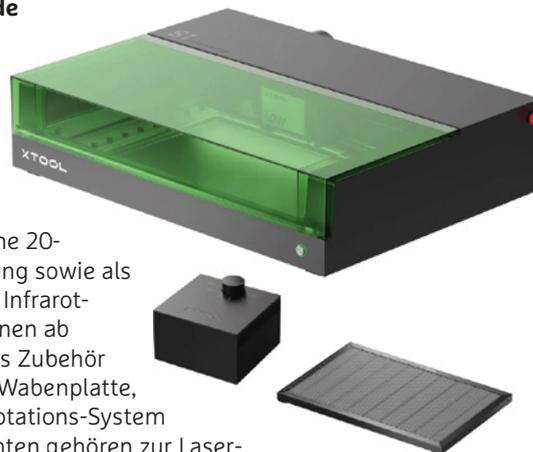
Der Preis: 31,- Euro.



Laserlink

medacom GmbH
R.-Samesreuther-Straße 25
35510 Butzbach
Telefon: 060 33/748 88 74
E-Mail: info@laserlink.de
Internet: www.laserlink.de

Vom Hersteller **xTool** gibt es bei Laserlink einen neuen Desktop-Laser in drei verschiedenen Varianten mit verschiedenen leistungsstarken Lasermodulen. Erhältlich sind eine 20- und eine 40-Watt-Ausführung sowie als Zubehör ein 2 Watt starker Infrarot-Laserkopf. Die Preise beginnen ab 1.699,- Euro. Als praktisches Zubehör werden ein Air Assist, eine Wabenplatte, eine Erhöhung sowie ein Rotations-System angeboten. Alle Basisvarianten gehören zur Laserklasse 1 und können gefahrlos betrieben werden. Die Arbeitsfläche zum Lasern liegt bei 498 x 318 Millimeter, die Bettgröße bei 608 x 385 Millimeter.



ANZEIGEN

SPERRHOLZSHOP

Zembrod

Der Shop für Sperrholz, Balsa und Zubehör

- Hochwertige Sperrhölzer für Ihr Flugmodell
- Härtegradselektierte Balsabrettchen und Balsa-Stirnholz
- Formleisten aus Kiefer, Balsa und Buche
- Flugzeugsperrholz nach DIN für Ihre ganz großen Modelle
- Depronplatten und Modellbauschaum für Ihre leichten Projekte
- Mehr als 25 Furniere für Ihr individuelles Modellflugzeug
- GFK Platten von 4mm bis hauchdünn
- Werkzeuge, VHM-Fräser, Holzklebstoffe und Schleifmittel
- 2D CNC-Frässervice für Holz, Depron und Kunststoffe

Ostlandstraße 5
72505 Krauchenwies

Telefon 075 85/78 78 185
Fax 075 85/78 78 183

www.sperrholzshop.de
info@sperrholz-shop.de

FLY FIRST CLASS

Qualitäts-Flugmodelle aus GFK/CFK - leicht und stabil



www.tomahawk-aviation.com

TOMAHAWK AVIATION

...werde auch Du zum Held



RC-MODELLHELD

- Flugmodelle
- RC-Elektronik
- Motoren
- Ladetechnik
- Akkus
- Servos
- Drohnen
- Notstrom-Akkus

Hier finden Sie alles, was das RC-Modell-Herz begehrt!

www.rc-modellheld.de

Ein Smart-Regler bietet dir eine einfache Lösung über eine einzige Kabelverbindung deine Telemetriedaten zu übertragen. Du brauchst nicht mehr eine Vielzahl von Kabeln, Sensoren, Modulen und Verbindungen, die alle unabhängig voneinander funktionieren.



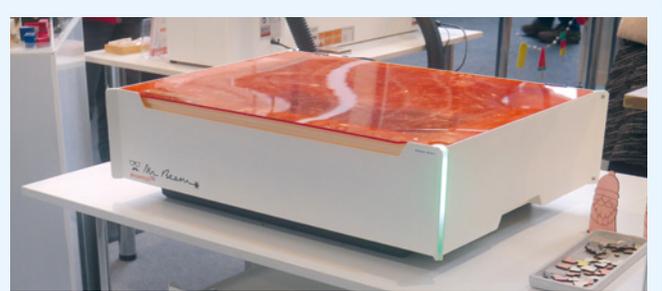
Horizon Hobby

Hanskampring 9
22885 Barsbüttel
Telefon: 040/822 16 78 00
E-Mail: info@horizonhobby.de
Internet: www.horizonhobby.de



Ein Komplettpaket für den Einstieg ins Modellfliegen, einschließlich einer Testversion des aktuellen RC-Flugsimulators RealFlight, bietet Horizon Hobby mit der **Sport Cub S RTF**. Das Hartschaummodell mit 617 Millimeter Spannweite wird fertig montiert und mit Handsender sowie Akku plus Ladegerät zum Preis von 179,99 Euro angeboten. Ausgestattet mit dem Safe-System ist der einfach zu fliegende Hochdecker laut Hersteller auch für Einsteiger geeignet.

Sie ist ein Klassiker der Goldenen Ära der Luftfahrt, die **Waco**, und jetzt als UMX-Modell in einer verbesserten Version in zwei Farbvarianten bei Horizon Hobby erhältlich. Der gerade mal 550 Millimeter spannende Doppeldecker wiegt abflugbereit 119 Gramm und kann mit 2s- oder 3s-LiPo um 300 Milliamperestunden Kapazität betrieben werden. Ab Werk ist das BNF-Modell mit betriebsbereitem Antrieb, Servos und Spektrum-Empfänger ausgestattet. Der Bauaufwand liegt bei diesem Komplettmodell aus Hartschaum bei Null. Der Preis: 179,99 Euro.



Mr Beam Lasers

Gollierstraße 70, Eingang G
80339 München
Telefon: 08 95 41/988 78
E-Mail: hello@mr-beam.org
Internet: www.mr-beam.org

Vom Desktop-Laser-Spezialisten Mr Beam gibt es einen neuen, deutlich größeren und leistungsstärkeren **Abluftfilter**. Das 19 Kilogramm wiegende und 335 x 525 x 565 Millimeter messende Zubehör ist für die hauseigenen Laser der Dreamcut-Serie ebenso geeignet wie für Laser von Drittanbietern. Es filtert über ein mehrstufiges Filtersystem inklusive Aktivkohle die abgesaugten Feinstäube und Gerüche aus dem Laser und sorgt wieder für Frischluft. Erhältlich ist der Filter für 1.349,- Euro.

Peter Adolfs Flugmodelle

Eifelstrasse 68
50374 Erftstadt
Telefon: 022 35/46 54 99
E-Mail: info@paf-flugmodelle.de
Internet: www.paf-flugmodelle.de

Cumul ist ein Disk Launch Glider für Hand- oder Bungeestart mit einer Spannweite von 1.096 mm und neu bei Peter Adolf Flugmodelle. Hersteller Kavan hat sich hier für eine sehr leichte, klassisch gebaute und ab Werk mit Folie bespannte Balsa-Rippen-Fläche entschieden. Der Holzrumpf ist mit einem Carbon-Leitwerksträger kombiniert. Dank hohem Vorfertigungsgrad ist der etwa 180 g wiegende Cumul einfach zu bauen. Zur Steuerung erforderlich sind zwei leichte Servos. Für die Stromversorgung ist ein 1s-LiPo ideal.



IHRE PRODUKT-NEWS SENDEN SIE BITTE BIS ZUM 04.12.2023 MIT INFO-TEXT, BILDERN UND PREISANGABEN AN:

Wellhausen & Marquardt Mediengesellschaft, Redaktion Modellflieger „Markt“
Mundsburger Damm 6, 22087 Hamburg

Per E-Mail an: markt@wm-medien.de

Vorteile der Konnektivität

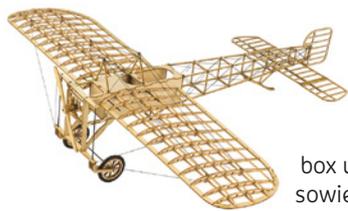
Die Smart-Elektronik hält dich über das Geschehen in deinem Modell immer auf dem Laufenden. Lass dir die Daten auf deinem Smart kompatiblen Sender anzeigen und werde auf potenzielle Störungen aufmerksam, bevor sie zu einem echten Problem werden.

ANZEIGE

arkai Renus – Gesellschaft für Innovation

Im Teelbruch 86
45219 Essen
Telefon: 020 54/860 38 02
Fax: 020 54/860 38 06
E-Mail: service@renus.com
Internet: www.arkai.de

777 Millimeter Spannweite hat der **Fieseler Storch Fi-156**, den arkai neu im Sortiment hat. Das Modell gibt es in der PNP- sowie in Kit-Ausführung. Es ist 540 Millimeter lang und bringt abflugbereit zirka 180 Gramm auf die Waage. Während in der Kit-Version für 79,90 Euro das Balsa-Set mit allen Anlenkungssteilen enthalten ist, kommen bei der PNP-Version für 115,90 Euro noch zwei 5-Gramm-Standardservos, einen Brushlessmotor mit -Regler sowie ein 7 x 3,5-Zoll-Propeller hinzu.



Die **Bleriot XI**, ein Klassiker aus den Anfängen der Fliegerei, bietet arkai neu als Sperrholzkita an. Das Modell hat eine Spannweite von 380 Millimeter und eine Rumpflänge von 435 Millimeter. Es kommt in einer Geschenkbox und inklusive der Gummis für die Bereifung sowie dem Faden für die Verstrebungen und einem Schleifpad. Der Preis: 45,90 Euro.

robbe Modellsport

Industriestraße 10
4565 Inzersdorf im Kremstal
Telefon: 089/215 46 64 70
E-Mail: info@robbe.com
Internet: www.robbe.com

robbe hat seinen bewährten **Air Trainer** mit der V2-Variante um einige technische Features aufgewertet und beispielsweise einen Dreiachskreisel implementiert. Das 1.400 Millimeter spannende Modell, das fertig ausgerüstet mit Servos und Brushless-Antrieb ausgeliefert wird, ist mit dem Gyro noch besser als Trainer fürs Querruder- und Kunstfliegen geeignet. Zum Betrieb eignen sich 3s-LiPos ab 2.300 Milliamperestunden Kapazität. Das 1.130 Millimeter lange und etwa 1.500 Gramm wiegende Hartschaummodell ist für 229,99 Euro im Fachhandel erhältlich.



ANZEIGE

Der Himmlische Höllein

Glender Weg 6 - D-96486 Lautertal - mail@hoellein.com - Tel.: 09561 555999

Slope Infusion

- Spannweite 1950mm
- Fluggewicht ab 900g
- Querruder und Wölbklappen
- CNC-Laserbausatz

www.hoelleinshop.com





XXL IM DOPPELPAK

ZWEI AIRBUS A380 IM EIGENBAU

Im Frühjahr 2018 hatte Heiko Schiffers die Idee, einen neuen Airliner zu bauen. Dirk Zacharias war gleich Feuer und Flamme, weil er schon seit Schiffers erstem Airliner – seiner A340 – vom Airliner-Fieber gepackt war. So sagte er spontan zu, auch einen Airliner zu bauen. Das Ergebnis dieses kurzgefassten Entschlusses existiert inzwischen in Form von zwei vorbildgetreuen Airbus A380 im Maßstab 1:21. Wie das Projekt nach der Idee weiterging, davon berichten die beiden Erbauer in diesem Bericht.

Die erste große Herausforderung beim Bau der A380-Modelle war es, einen Maßstab zu finden, bei dem das Modell auf der einen Seite möglichst groß wird, auf der anderen Seite aber unter 25 Kilogramm bleibt – und damit zulassungsfrei. Schnell wurde daraus dann der Airbus A380-800 im Maßstab 1:21, wobei Dirk gerne noch etwas größer gebaut hätte. Die Modelle kommen somit auf 3.800 Millimeter Spannweite, 3.600 Millimeter Länge und 24,5 Kilogramm Abfluggewicht. Mit dieser Größe haben wir die 25-Kilogramm-Grenze letztendlich maximal ausgereizt und mussten beim Bauen immer wieder das Gewicht im Auge behalten. Wie gut, dass Heiko auf dem Maßstab bestanden hat. Auch wenn man es den Modellen nicht ansieht: Dieses Abfluggewicht konnte nur mit Leichtbau in allen Bauteilen erreicht werden.

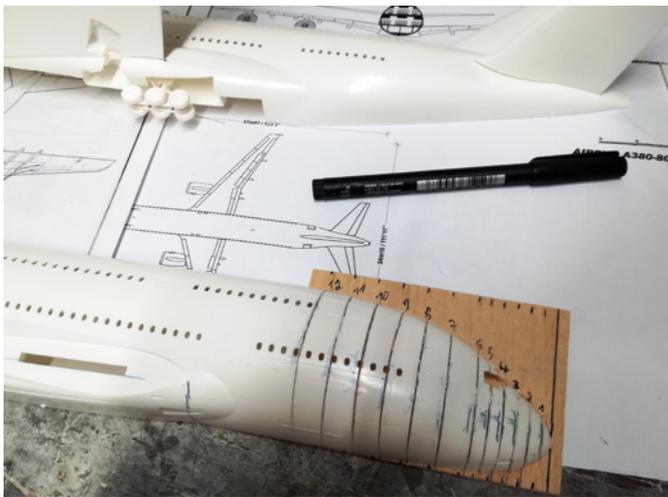
Vorbereitungen

Schon in der Planungsphase hatten wir uns beide das neue Lufthansa-Design ausgesucht. Nach den ersten gemeinsamen Flugtagen erleben wir immer wieder die Begeisterung der Zuschauer für die beiden gleichen A380, wenn wir zusammen fliegen. Besonders die Flüge mit den beleuchteten Modellen in der Abenddämmerung sind immer wieder ein Hingucker.

Da wir beide schon über 40 Jahre enthusiastische Modellbauer und Piloten sind, haben wir auch diese beiden Airliner mit Laubsäge, Balsamesser, Styroporschneidedraht und Bergen von Schmirgelpapier gebaut. Wir wollen damit allen Mut machen, die ein Großmodell bauen wollen. Einfach anfangen, das wird schon, auch wenn es, wie in unserem Fall, pro Modell letztlich 24 Monate intensives Bauen erforderte. Wie man ein solches Großmodell ohne CNC-Maschinen und 3D-Drucker bauen kann, wollen wir hiermit vermitteln.

Stabile Bauweise

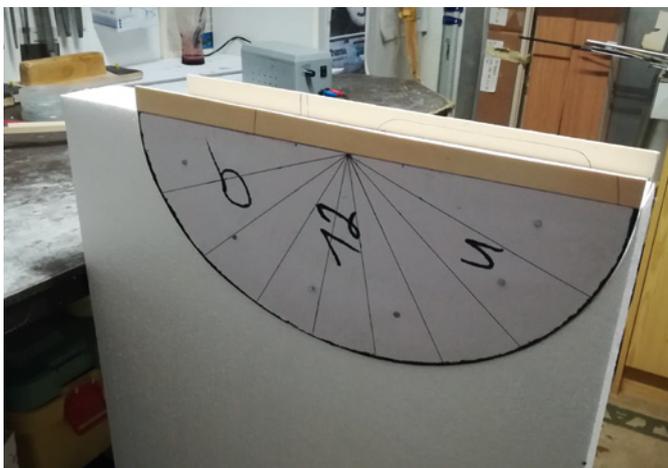
Los ging es mit einem Anhänger voll Styropor-Platten in unterschiedlichen Stärken – vom ortsansässigen Dämmstoffhandel auf unsere Wunschmaße zugeschnitten – und einem Plastikmodell, das in Scheiben



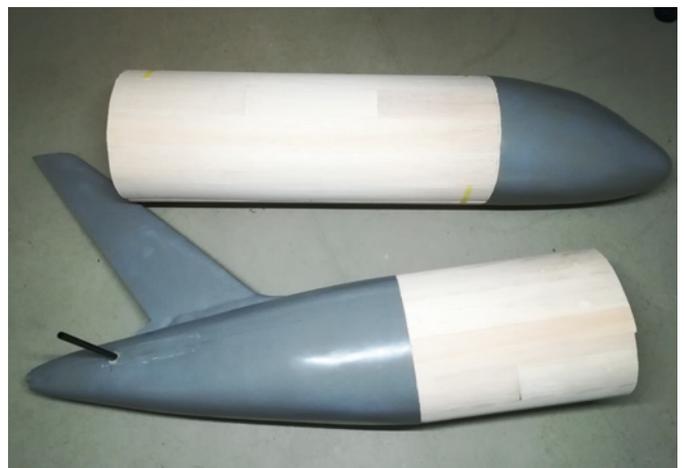
Ein Plastikmodell diente als Vorlage für die Rumpfform



Eine fertige Triebwerksgondel mit abnehmbarem Vorderteil



Schneiden eines Rumpfsegments vom Bug. Im Hintergrund sieht man den Schneidetrafo



Der Rumpf in Gemischtbauweise bestehend aus GFK- und Balsa-Styroporteil

geschnitten wurde, um davon die Rumpfform abzunehmen. Auf die gewünschte Größe für den berechneten Maßstab 1:21 mittels Kopierer gebracht, haben wir Sperrholzschablonen ausgesägt. Scheibe für Scheibe entstanden nun die Styroporteil für Rumpfbug und -heck. Diese wurden mit Glasfaser laminiert.

Anschließend entstanden in tagelanger, schweißtreibender Schleiferei die Urmodelle, die wir anschließend in GFK abgeformt haben. So konnten in den Formen für die Rumpfteil aus zwei Lagen GFK-Matte mit 2-Millimeter-Stützmaterial laminiert werden. Übrigens, den größten Teil des gekauften Styropors haben wir zum Händler zur Entsorgung zurückgebracht, brauchten wir doch schlussendlich „nur“ die Kerne. Die zirka 20 Millimeter dicken, runden Rumpfröhren haben wir aus Styropor geschnitten, mit 1-Millimeter-Balsa beplankt und anschließend mit 25-Gramm-Gewebe beglast. Danach folgten wieder Spachteln und Schleifen.

Parallel dazu entstanden auf ähnliche Art und Weise die Urmodelle der Triebwerksgondeln. Auch diese haben wir aus Styropor geschnitten und mit GFK-Matte beglast, anschließend



Das Urmodell vom Rumpfbug entsteht aus 24 Scheiben



Die Triebwerks-Einlaufrohre und die Schubdüsen nach dem Entformen



Flap-Track-Fearings zur Abdeckung der Landeklappen-Scharniere

TECHNISCHE DATEN

Spannweite:	3.800 mm
Gewicht:	24,5 kg
RC-Funktionen:	Höhe, Seite, Quer, Triebwerke, Landeklappen, Fahrwerk, Beleuchtung



Die Tragfläche mit steckbarem Winglet aus Balsaholz



So werden die Midi Fan 100 evo mit eingebauten Motoren und ausgewuchteten Fans von WeMoTec geliefert

gespachtelt, geschliffen, lackiert und abgeformt. So entstanden nach und nach acht Triebwerksgondeln. Das war eine Menge Arbeit und erforderte viel Selbstdisziplin, denn für acht Gondeln mussten wir mal eben achtmal die Formen vorbereiten und laminieren. Jede Gondel wiegt rund 135 Gramm und ist trotzdem – dank des 2 Millimeter dünnen Stützmaterials – stabil und druckfest. Es waren keine weiteren Verstärkungen in den Gondeln erforderlich.

Zwei Tragflächen entstehen

Der Tragflächenbau gestaltete sich dagegen fast schon einfach: Flächenkerne mit einem Schneidedraht und 12 Volt Trafo schneiden, alles mit 1-Millimeter-Balsa beplanken und mit 25-Gramm-GFK-Gewebe überziehen. Zugegeben, ganz so schnell geht es dann doch nicht. Die Tragfläche bestehen nämlich wegen der Schränkung und der besonderen Bogenform der Nasenleiste aus insgesamt acht Einzelteilen. Außerdem mussten wir noch die richtige V-Form beachten.

Im fertigen Zustand sind die Tragflächen aber nur noch dreiteilig. Das Mittelteil mit zwei Fahrwerken wird mit dem Rumpf verschraubt und die Außenflächen mit den vier Triebwerken werden mit einem Alurohr auf das Tragflächenmittelteil aufgesteckt. Damit die Steckungsrohre im richtigen Winkel in die Flächenkerne geschnitten werden konnten, haben wir uns eine Holzschablone angefertigt. Im Fahrwerks- und Steckungsbereich haben wir zusätzliche GFK-Gewebe und Holzholme unter die Beplankung mit eingeklebt, um die erforderliche Stabilität zu bekommen.

Acht Triebwerke

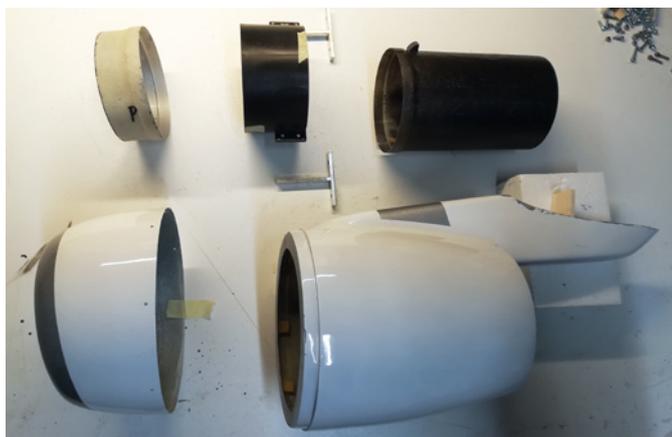
Von Anfang an stand für uns fest, dass nur WeMoTec-Antriebe in Frage kommen. Schließlich hat Heiko in seinen anderen Airlinern ebenfalls WeMoTec-Antriebe verbaut und damit durchweg sehr gute Erfahrungen gemacht.

Während wir also fleißig unsere Modelle bauten, hat Oliver Wennmacher die neuen Midi Fan 100 evo Impeller entwickelt, die bezüglich Leistung und Größe perfekt in unsere Airliner passen. Oliver war uns bei der gesamten Auslegung der Antriebe immer wieder eine sehr große Hilfe und bot uns seine Unterstützung an. Vielen Dank dafür. So entschieden wir uns für die HET 700-68-900-Motoren mit YGE 90 HVT-Reglern. Wir haben vier Red Power 6s-LiPos mit 6.500 Milliamperestunden Kapazität eingebaut. Jeweils zwei davon sind zu 12s-Packs in Reihe geschaltet und versorgen so jeweils zwei Triebwerke.

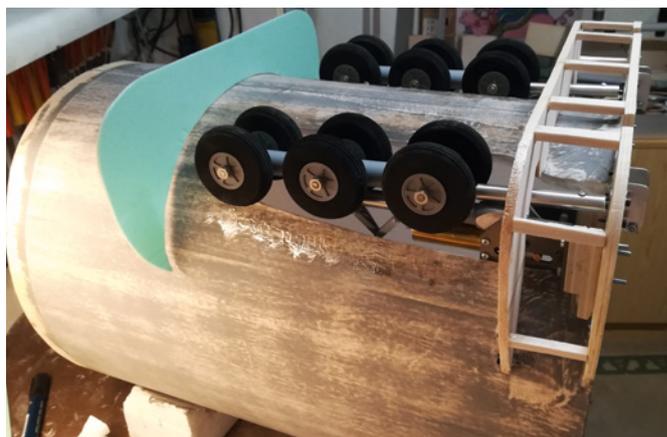
Nun kann man die EDFs aber nicht einfach nur in die Triebwerksgondeln einschrauben. Wir mussten erst noch die Luftführung vor und hinter den Antrieben aus GFK-Rohren bauen. Also waren mal wieder Urmodellherstellung und Formenbau angesagt. Anschließend haben wir acht Einlaufrohre und acht Schubdüsen laminieren. So langsam waren wir richtig in Fahrt gekommen, auch wenn schnell mehrere Wochen mit dem Bau dieser Teile ins Land gingen.

Zehn Fahrwerksbeine

Die Fahrwerke wurden bei der Firma Hawe-Modelltechnik eigens für unsere A380-800 ausgelegt und angefertigt. Bernhard Liesecke verfügt über sehr viel Erfahrung im



Die Einzelteile für ein komplettes Triebwerk



Die Fahrwerksverkleidung entsteht in GFK-Balsa-Bauweise



Die zehn Fahrwerksbeine mit 44 Rädern und Drucktanks für beide Modelle



Das Flächenmittelteil mit Fahrwerk vor dem Lackieren

Fahrwerksbau, sodass wir uns hier prima aufgehoben fühlten. Schwierig war die Auslegung der Dämpfung und der Stabilität, da das Modellgewicht ja hier von fünf und nicht wie sonst üblich von drei Fahrwerksbeinen getragen wird. Bei den Landungen sollen ja die vier Hauptfahrwerke die Landestöße abfangen und außerdem möglichst gleichzeitig auf dem Boden aufsetzen, da es sonst zu starken Belastungen eines einzelnen Fahrwerkbeines kommen kann. Viel Zeit und Hirnschmalz waren deshalb nötig, um die Fahrwerke in die Modelle einzubauen, da wir keine Baupläne, vorgefertigten Teile oder Anleitungen hatten.

In welchem Winkel, in welcher Höhe und an welcher Stelle baut man die Fahrwerke ein, damit das Modell am Ende auch gleichmäßig auf allen fünf Beinen steht? Wie müssen die Fahrwerke einfahren, damit sie auch ganz im Rumpf beziehungsweise in den Flächen verschwinden? So erhielt letztendlich jeder A380 nicht weniger als 22 Reifen, die nun alle an ihrem richtigen Platz sind. Insgesamt hat es trotz der einen oder anderen schlaflosen Nacht sehr viel Spaß gemacht, auch wenn es eine intensive Bauzeit war.

Millimeterarbeit

Eine besondere Herausforderung war für uns das Einpassen der Tragfläche in den Rumpf und

damit die Festlegung und das Einmessen der richtigen EWD – und dies allein schon wegen der Größe der einzelnen Teile. Hier haben wir uns auf unsere langjährigen Erfahrungen verlassen – was sich später im Flug dann auch als richtig herausgestellt hat. Aber auch der Bau der aerodynamisch sauberen Flächen-Rumpf-Übergänge aus 1 Millimeter dünnem und beidseitig mit 25-Gramm-GFK-Gewebe überzogenem Balsa – wir wollen ja nicht zu schwer werden – sowie die Verkleidung der Rumpffahrwerke haben uns so manchen Abend beschäftigt.

Nachdem alles im Rohbau fertig war, ging es an das Finish. Und das ist, gerade bei dieser Modellgröße, eine echte Fleißarbeit. Wochenlang haben wir gespachtelt, geschliffen, grundiert, gefüllt und wieder geschliffen – dabei haben wir gefühlt ein paar Quadratmeter Schleifpapier verbraucht. Und dann kam endlich der lang erwartete Augenblick: Es konnte Farbe ins Spiel kommen. Man glaubt gar nicht, wie schön und motivierend diese Phase ist, wenn das eigene Modell erstmals im Glanz erstrahlt und mit den Aufklebern zu wirken beginnt. Es war zwar super viel Arbeit, hat sich aber auf jeden Fall gelohnt.

Ziel in Sicht

Doch damit waren wir noch lange nicht fertig. Wir haben rund 1.100 Gramm Kabel verlegt und angeschlossen, Lampen und Scheinwerfer eingepasst, Lichtmodule und die Sender programmiert. Besonders schön war der Augenblick, als die Fahrwerke und alle fünf Fahrwerksklappen perfekt – durch den Doorsequenzer im Sender gesteuert – ein- und ausfahren. Das war eine sehr interessante Arbeit, die uns viel Spaß bereitet hat. Und schließlich kam der Augenblick der Wahrheit, der Erstflug rückte in greifbare Nähe. Vorher aber noch „eben“ den Schwerpunkt durch richtiges Platzieren der vier LiPos auswiegen und es konnte auf den Flugplatz gehen.



Mit ihren zwei Unikaten sind Heiko Schiffers und Dirk Zacharias gern gesehene Gäste auf Flugtagen

Unsere beiden Airbus A380-800 sind Unikate. Es gibt keine Daten dazu: Passt der von uns überlegte Schwerpunkt? Ist die Schränkung in den Flächen richtig? Passt die EWD? Reicht die Leistung der Triebwerke? Werden Akkus und Regler nicht zu warm? Es gingen uns im Vorfeld schon einige Fragen durch den Kopf, denn letztlich ist jeder Erstflug spannend und kann schon mal zu erhöhtem Herzschlag führen.

Erleichterung beim Jungfernflug

Doch es zeigte sich schnell, dass unsere Sorgen unbegründet waren. Direkt nach dem Abheben waren wir total erleichtert. Die Modelle fliegen klasse, es gab keine bösen Überraschungen. Beim Überziehen kippen sie nicht über eine Fläche ab, sondern nehmen nur die Nase runter und

bauen wieder Fahrt auf. Unsere Überlegungen und Planungen bezüglich EWD, Schwerpunkt und Flächenverwindung haben sich also als richtig herausgestellt.

Beim Start ist die volle Leistung der Triebwerke erforderlich, um nach etwa 50 Metern Rollstrecke abzuheben. Dabei werden insgesamt rund 270 Ampere kurzzeitig aus den Akkus entnommen. Gleich nach dem Abheben kann die Leistung aber deutlich reduziert werden, um dann mit rund 10 bis 15 Ampere pro Triebwerk zu fliegen. So wird



EWD-Vermessung am rohbaufertigen Modell. Hier werden die Dimensionen deutlich



Die beiden Modelle beim Airlinertreffen in Oppingen Juli 2022



Besonders beeindruckend sind Flüge bei Dämmerung mit eingeschalteter Beleuchtung



Beim Finish entschieden sich die beiden Erbauer für die neue Lufthansa-Lackierung



Original oder Modell? Aus manchen Perspektiven ist es auf den ersten Blick kaum zu sagen

eine Flugzeit von über 10 Minuten erreicht. Wir fliegen mit unseren großen und trägen Modellen am liebsten sehr weiträumig, langsam und mit flachen Kurven, um ein möglichst vorbildgetreues Flugbild zu erhalten.

Nichts für schwache Nerven

Auch der Landeanflug muss gut überlegt und eingeteilt werden, da die Modelle sehr gut gleiten und nur wenig Fahrt im Endanflug abbauen. Da wir die Modelle im Flug gerne zusammen präsentieren, sprechen wir uns schon vor den Flügen ab, welche Manöver wir fliegen wollen, wer vorweg fliegt, wer etwas höher und wer etwas tiefer fliegt, damit wir uns im Verbandsflug nicht versehentlich treffen. Es ist schon ganz schön

spannend, gleich zwei dieser großen Modelle zusammen durch die Luft zu bewegen. Und außerdem soll es ja im Flug auch noch möglichst vorbildähnlich aussehen. Besonders gut wirken die Flüge mit unseren beiden gleich lackierten A380-800 in der Dämmerung bei eingeschalteter Beleuchtung.

Unsere gemeinsamen Bastelstunden haben uns beiden sehr viel Spaß bereitet. Wir haben viel hinzugelernt und uns gegenseitig prima ergänzt. Modelle bauen und fliegen macht zusammen eben noch mehr Spaß und man motiviert sich gegenseitig. In zwei Jahren Bauzeit entstanden so ohne Hightech-Werkzeuge, aber dafür mit sehr viel Fleiß und Durchhaltevermögen, zwei große attraktive Modelle vom Airbus A380-800. Wir freuen uns darauf, mit diesen Modellen in den kommenden Jahren einige Flugtage besuchen zu können.

Heiko Schiffers und Dirk Zacharias
Fotos: Ute Schiffers, Heiko Schiffers und Dirk Zacharias



Wie beim großen Vorbild musste auch das Fahrwerk beim Modell so konstruiert sein, dass die vier Hauptfahrwerke beim Aufsetzen möglichst gleichmäßig belastet werden

ANZEIGEN



Familie Adolf Seywald
A-9771 Berg im Drautal 43
T +43 4712 721 0
hotel@glocknerhof.at
glocknerhof.at

Fliegen in Kärnten

Am Hang & am Platz mit Rundum-Service:
Komfortabler Modellflugplatz mit Top-Infrastruktur
Hangfluggelände Rottenstein gut erreichbar
Flugschule für Fläche & Heli mit Trainer Marco
Bastelräume, Bau-Seminare, Hangflug-Seminare,
Schleppwochen, Bau-Service, Oldtimer-Treffen.
Am Glocknerhof fühlt sich jeder wohl: Wellness,
Sportangebot & viel Abwechslung für die ganze Familie.
Alle Infos auf: glocknerhof.at



Qualität
KÄRNTEN

Neu:
- Helikurse
- Bau-Service
- Bau-Seminare

Marco



flyDMFV

DIE NEUE APP FÜR MODELLFLIEGER

Der DMFV setzt sich seit Jahren dafür ein, das Hobby einfacher und unbürokratischer zu gestalten. Um den Betrieb von Flugmodellen in Deutschland auch für die Zukunft auf ein solides und vor allem rechtssicheres Fundament zu stellen, hat der DMFV nun zusammen mit Droniq die flyDMFV-App entwickelt. Mit ihr hat man alle wichtigen Dokumente wie Mitgliedsausweis und Co. jederzeit auf dem Smartphone griffbereit. Außerdem bietet die App Infos zu Fluggeländen und erlaubt das Führen von Flugbüchern im persönlichen sowie vereinsinternen Rahmen. Kurzum: Sie ist der neue, digitale Begleiter von Modellflugpiloten und -vereinen.

Ab sofort ist die neue App „flyDMFV“ für Android- und Apple-Geräte verfügbar. Sie bringt den Modellflug auf das Smartphone: Angefangen bei der rechtssicheren Dokumentation der Flüge bis hin zur Bereitstellung digitaler Nachweise. Daneben kann sie den Flugradius eines Modellpiloten anhand dessen Standorts erstmals für andere Luftverkehrsteilnehmer sichtbar machen. Angesichts kontinuierlich steigenden Flugverkehrs im unteren, bodennahen Luftraum, stellt die App so die Weichen für einen weiterhin sicheren Modellflug.

Intuitiv und automatisiert

Bei der Entwicklung wurde besonderen Wert auf eine einfache, intuitive und größtenteils automatisierte Bedienung gelegt. Somit reicht ein Fingertipp zur Anmeldung des Flugs, ohne vorher irgendwelche Daten eintragen zu müssen. Piloten, die auf der grünen Wiese fliegen, können ihre Flüge so ganz einfach rechtssicher dokumentieren und somit ihr persönliches Flugbuch führen. Besonders für Vereine schafft das digitale Flugbuch eine erhebliche Vereinfachung: Wird auf einem offiziell eingetragenen Modellfluggelände geflogen, werden die Flugdaten automatisch in das dem Verein zugehörige, digitale Flugbuch eingetragen. Das händische An- und Abmelden auf Papier entfällt somit. Die Daten des Flugbuchs sind für den Verein jederzeit auf dem Handy verfügbar. Wichtig hierbei: Die revisions sichere Speicherung der Daten erfolgt dabei nur im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen und sie werden danach automatisch gelöscht. Zudem fragt die App nur die unbedingt erforderlichen Daten ab und folgt damit dem Prinzip der Datensparsamkeit. Die App nutzt weiterhin die GPS-Positionsbestimmung des Smartphones, um den Standpunkt des Modellflugpiloten zu ermitteln. Beendet der Pilot seinen Modellflug und entfernt sich vom Gelände, meldet die App ihn dadurch automatisch ab.

Auch das Gastfliegerverfahren wird vereinfacht. Wer auf einem Modellfluggelände abheben möchte, kann im Vorfeld mit nur einem Fingertipp sein Gastflugrecht beantragen. Die Vereinsverantwortlichen können die Anträge dann bewilligen. Schneller und einfacher geht es über einen QR-Code, den der Verein am Flugplatz zur Verfügung stellt. Durch Einscannen meldet sich der Gastflieger direkt an und kann losfliegen.

Modellflugplätze auf einen Blick

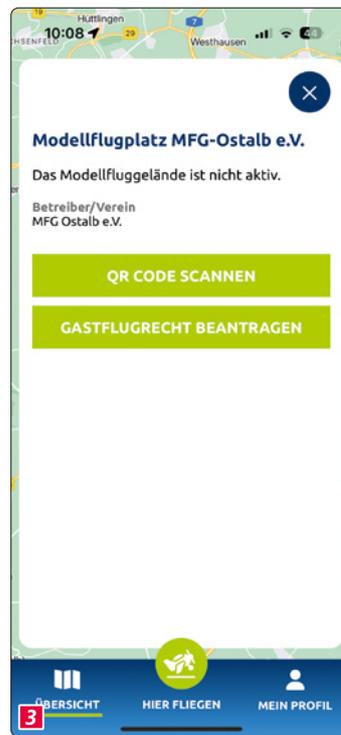
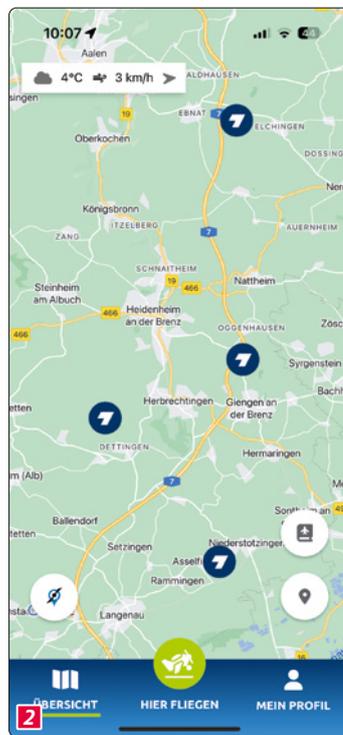
Die vom DMFV schon seit vielen Jahren auf seiner Website zur Verfügung gestellte Umkreissuche ist ebenfalls Bestandteil der App. Hier werden sämtliche, beim DMFV angemeldeten und zur Veröffentlichung freigegebenen Modellfluggelände angezeigt. Weitere Gelände werden hinzugefügt, sobald diese dem DMFV gemeldet werden. Jedes davon ist mit Vereinsnamen und einer Kontaktperson hinterlegt. Daneben informiert die App über die lokalen Wetterverhältnisse sowie über Einschränkungen für den Modellflug.

Ein weiteres praktisches Feature der flyDMFV-App: Sämtliche, aus Rechtsgründen mitzuführenden Dokumente können digital hinterlegt werden. Angefangen beim Mitgliedsausweis über den Kenntnisnachweis, Lärmpläne für verschiedene Modelle sowie die e-ID und weitere Unterlagen lassen sich mit wenigen Handgriffen übersichtlich in der App abrufen und bei Bedarf vorzeigen. Was bislang in gedruckter Form oder als Plastikkarte möglich war, erfolgt nun digital.

Visualisierung des Modellflugs

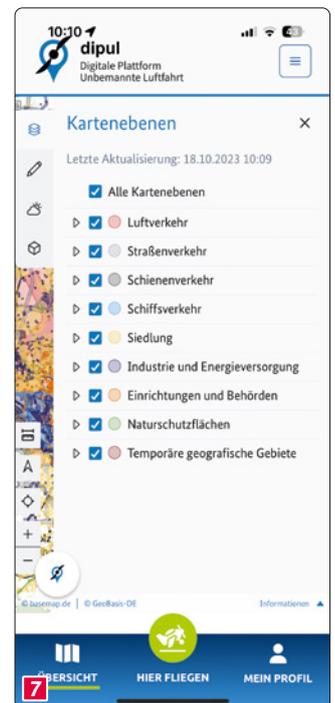
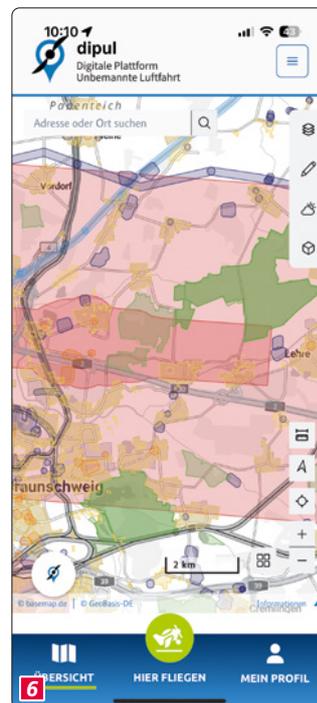
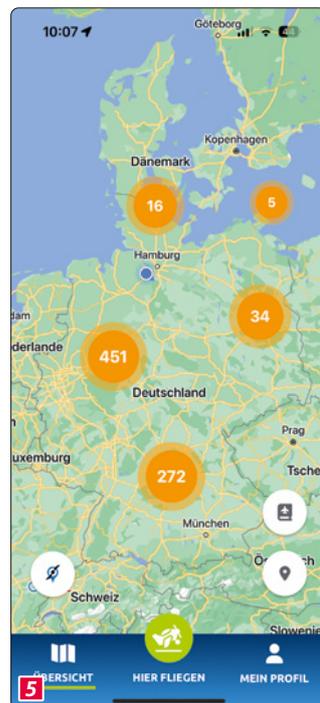
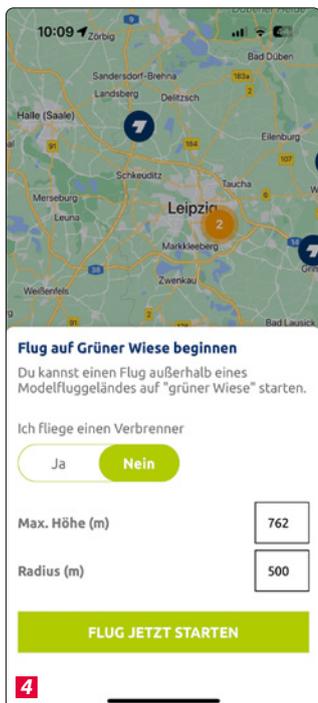
Eine Neuerung ist die digitale Sichtbarmachung aktiver Modellfluggelände. Diese werden per App im Verkehrsmanagementsystem (UTM) von Droniq angezeigt. Gleiches gilt für Flüge, die außerhalb eines Geländes stattfinden. Der Pilot übermittelt, natürlich völlig anonymisiert, per App die geplante Höhe und Entfernung, in der er fliegen möchte. In der Live-Luftlage sehen Nutzer dadurch neben bemanntem und unbemanntem Flugverkehr auch, wo Modellflug stattfindet. Damit ist die flyDMFV-App die erste Anwendung, die den Modellflug für andere Luftverkehrsteilnehmer sichtbar macht.

Damit Flüge auch außerhalb von Modellfluggeländen sicher stattfinden können, besitzt die App eine Anbindung zur digitalen Plattform für unbemannte Luftfahrt (dipul) des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV). Diese informiert die Piloten, in welchen Gebieten der Modellflug stattfinden kann. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem auch in Zukunft sicheren Modellflugbetrieb gemacht.



Die flyDMFV-App ist erhältlich für Android- und Apple-Geräte

1. Im Menüpunkt „Mein Profil“ kann man alle wichtigen persönlichen Infos und Dokumente hinterlegen und hat diese somit immer direkt griffbereit. 2. Man erhält über die App Infos zur Wetterlage am gewünschten Startplatz und kann bei offiziellen Modellfluggeländen den Betreiber einsehen, um sich beispielsweise als Gastflieger anzumelden. 3. Tippt man ein Modellfluggelände an, kann man sehen, ob dort bereits Flugbetrieb herrscht und sich als Gastpilot anmelden. Vereinsmitglieder können sich im eigenen Verein direkt ins Flugbuch eintragen und auch die bisherigen Einträge einsehen. Der Vorteil für die Vereine besteht darin, dass kein Flugbuch mehr aus Papier geführt werden muss



4. Wer auf der grünen Wiese fliegen möchte, kann mit nur einem Tipp seinen Flug, die Flughöhe und die Antriebsart anmelden. Diese Informationen werden per App über das Verkehrsmanagementsystem (UTM) von Droniq angezeigt. Somit haben Nutzer – mantragend und Modellflug – Kenntnis von Gebieten, in denen Modellflug stattfindet. 5. In der flyDMFV-App sind alle DMFV-Modellfluggelände eingezeichnet. 6. Durch die Anbindung zur digitalen Plattform für unbemannte Luftfahrt (dipul) des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) können Piloten sofort sehen, in welchen Gebieten der Modellflug erlaubt ist. 7. Über die dipul-Plattform kann man sich alle sensiblen Areale in der Karte anzeigen lassen. So ist sofort ersichtlich, ob Modellflugbetrieb grundsätzlich möglich ist oder nicht – wobei temporäre oder erst kurzfristig hinzugefügte Gebiete möglicherweise noch nicht hinterlegt sind. In jedem Fall ist daher der Modellflugpilot selbst in der Verantwortung zu prüfen, ob er an einem bestimmten Ort fliegen darf

GROSSER BRUDER



AFX-135 PRO DRF VON AMEWI

Die kleine Amewi AFX-135 (Testbericht in Modellflieger 03/2023) bekommt nun mit dem Amewi AFX-135 Pro einen großen Bruder mit noch mehr Funktionen. Ebenfalls im Look der DRF gehalten, ist auch dieser kleine Helikopter wieder mit jeder Menge Technik ausgestattet und hat dieses Mal sogar eine Collective-Pitch-Steuerung. Warum er trotzdem anfängertauglich ist, hat Christoph Wegerl herausgefunden.

Öffnet man die Verpackung des AFX-135 Pro DRF von Amewi, sieht man, dass alles perfekt für den Transport gesichert ist. Da es sich um eine RTF-Version handelt, ist alles dabei, was zum Fliegen benötigt wird. Ein Netzteil zum Laden des Akkus und vier AAA-Batterien für die Fernsteuerung müssen, wie mittlerweile fast immer, noch selbst beschafft werden. Ansonsten gibt es zu der AFX-135 Pro wieder etwas Werkzeug, ein Ersatz-Heckrotorblatt, vier Ersatz-Hauptrotorblätter und noch einen 2s-LiPo mit 1.200 Milliamperestunden Kapazität im Hardcase dazu.

Verbesserungen

Die erste erfreuliche Neuerung ist der Ladeanschluss. Dieser wurde hier schon als USB-C ausgeführt. Daher liegt dem Set auch noch ein USB-A- auf-USB-C-Ladekabel bei. Natürlich ist

auch im Set wieder eine 2,4-Gigahertz-Fernsteuerung enthalten. Eine Bedienungsanleitung auf Deutsch und Englisch rundet den Lieferumfang ab.

Die Optik der Pro-Version steht der kleinen AFX-135 in Nichts nach. Im Gegenteil, denn hier wurde dieses Mal auch darauf geachtet, dass es sich um die richtige EC-135-Rumpfform handelt. Auch sonst wurde das Design der DRF-Version wieder sehr gut umgesetzt. Auch der Große besticht wieder durch viele Scale-Details wie Nieten, Handgriffe, Scheibenwischer und mehr. Natürlich sind auch die ganzen Beschriftungen, wie beim Original, angebracht. Ebenfalls besitzt die Pro-Version, wie das Original, einen Vierblatt-Hauptrotorkopf. Einzig der fehlende Fenestron stellt eine Abweichung vom Vorbild dar. Hier wurde ein normaler Heckrotor verbaut.

TECHNISCHE DATEN

Rotordurchmesser:	328 mm
Heckrotordurchmesser:	70 mm
Länge:	352 mm
Höhe:	132 mm
Gewicht:	283 g



„Die Fernsteuerung im Gamecontroller-Design ist etwas gewöhnungsbedürftig, funktioniert jedoch tadellos.“



Ein Highlight des Modells ist der Vierblattrotorkopf



Der Lieferumfang beinhaltet alles wichtige, um direkt losfliegen zu können



Nieten, Blechstöße, Klappen und andere Details lassen den AFX-135 Pro recht vorbildgetreu daherkommen

Bürstenlos

Einer der großen Unterschiede zur kleinen Version, neben der Größe und der passenderen EC-135-Optik, ist der Antrieb der Pro-Version. Hier wurden jetzt sowohl für den Hauptantrieb als auch für den Heckrotor Brushlessmotoren verwendet. Beide sind als Direktantrieb ausgeführt. Ein weiterer Unterschied liegt darin, dass die Pro-Version nun auch einen echten optischen Höhensensor auf der Unterseite verbaut hat. Zusätzlich wird natürlich auch wieder durch einen Sechssachs-Gyro für eine stabile Fluglage gesorgt.

Zur Ansteuerung der Taumelscheibe sind drei Microservos verbaut. Am Heck, unter dem Ausleger und an der Nase des Helis befinden sich noch kleine Status-LEDs. Der LiPo-Akku wird bei diesem Modell von unten eingesetzt und verbindet sich dank der festen Kontakte direkt mit dem Helikopter. Durch die weiß/rote Farbgebung des Akkus wird die äußere Optik nicht gestört. Der Rotorkreisdurchmesser der Pro-Version beträgt 328 Millimeter, die Länge beträgt 352 Millimeter, bei einem Abfluggewicht von 275 Gramm. Damit kommt die AFX-135 Pro auf eine Flugzeit von rund 8-10 Minuten.

Gamecontroller als Fernsteuerung

Die 2,4-Gigahertz-Fernsteuerung wurde bei der Pro-Version im Gamecontroller-Look ausgeführt, was sich für geübte Modellflieger etwas ungewohnt anfühlt. Das liegt auch daran, dass sie nicht über normale Sticks verfügt, sondern stattdessen kurze Knüppel mit Fingerpads hat. Vorab sei erwähnt, dass man sich jedoch recht schnell daran gewöhnt. Ansonsten ist die Fernsteuerung aufgebaut wie eine übliche RC-Fernsteuerung. Sie ist recht leicht und liegt gut in der Hand. Alle Bedienknöpfe lassen sich gut erreichen.

Die Trimmknöpfe dienen allerdings nicht zum Trimmen, sondern sind zum größten Teil mit Sonderfunktionen belegt. So zum Beispiel zum Aktivieren der Autolandefunktion oder zum Umstellen von Mode 2 auf Mode 1. Das schöne hier ist, dass bei der Pro-Version der eingestellte Mode gespeichert wird und man ihn nicht jedes Mal nach dem Einschalten der Fernsteuerung erneut umstellen muss. Ebenfalls lässt sich über die Trimmknöpfe der Pitchachse der Höhensensor ein- (Status-LED grün) beziehungsweise ausschalten (Status-LED rot). Auf der Vorderseite befinden sich noch zwei Taster zum



Die Status-LED ist jederzeit gut erkennbar



Der Akku wird von unten in den Heli eingesetzt

Umschalten von geringeren zu größeren Taumelscheibenausschlägen und zum Aktivieren der 3D-Funktion. Betrieben wird die Fernsteuerung mit vier AAA-Batterien.

Einsteigerfreundliche Funktionen

Trotz kollektiver Blattverstellung der Rotorblätter unterstützt einen die AFX-135 Pro beim Start. Das heißt, hat man die Motoren durch Auseinanderziehen der Sticks gestartet, kann man durch Verschieben des Pitchknüppels die Drehzahl erhöhen und durch erneutes Verschieben den Heli automatisch abheben lassen. Der Heli steigt dann automatisiert auf zirka 1 bis 1,5 Meter Höhe und verweilt dort, bis man ihn manuell weiterfliegt.

Im Flug verhält sich der kleine Luftretter sehr gutmütig und eigenstabil. Er fliegt sich trotz Kollektiv-Pitch eher wie ein Fixed-Pitch-Heli. Sowohl im Höhengensormodus als auch im manuellen Modus lässt sich der Heli sehr anfängerfreundlich fliegen. Im Höhengensormodus wird dabei die Höhe im Flug noch besser gehalten als im manuellen Modus. Und auch die Steuerempfindlichkeit ist im Höhengensormodus reduziert. Daher lässt sich der Heli im manuellen Modus etwas agiler fliegen. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass man im Höhengensormodus eine begrenzte Flughöhe von 9 Meter hat.

Zum Landen gibt es dann zwei Möglichkeiten. Einmal die automatische Landung per Knopfdruck und einmal ganz normal über den Pitchhebel, indem man ihn solange zurückzieht, bis der Heli gelandet ist. Durch die

Funktions-Belegungen der Trimmknöpfe lässt sich der Heli im Flug jetzt nicht Nachtrimmen, was bei den Testflügen aber auch gar nicht notwendig war. Falls er doch mal abdriften sollte, muss man ihn vor dem Flug über die Fernsteuerung neu kalibrieren. Das geht aber sehr schnell und unkompliziert.

Untypische Funktion

Eher untypisch für einen Luftrettungshubschrauber ist die 3D-Funktion. Die funktioniert erstaunlich gut. Zuerst muss man den manuellen Modus (rot) und die hohen Taumelscheibenausschläge eingestellt haben. Dann geht man mit dem Heli mindestens auf 9 Meter Höhe – darunter wird die Funktion nicht freigeschaltet – und kann dann durch etwas längeres Drücken auf den 3D-Taster die 3D-Funktion scharfschalten. Dabei wird der Heli mit einem kurzen Nickknüppelstoß nach vorne oder hinten automatisch auf den Kopf gedreht. Danach stabilisiert sich der Heli sofort und steht sehr ruhig kopfüber in der Luft. Nun lässt sich die EC ganz normal kopfüber fliegen. Und das auch in geringeren Höhen als 9 Meter.

BEZUG

Amewi

Nikolaus-Otto-Straße 18, 33178 Borchten

Telefon: 052 51/288 96 50

Fax: 052 51/28 89 65 19

Internet: www.amewi.com

Preis: 259,- Euro; Bezug: Fachhandel/direkt



Der optische Höhengensensor erlaubt ein präzises Halten der Höhe



Dank der automatischen Startfunktion hebt der Heli selbstständig ab und steigt auf 1 bis 1,5 Meter Höhe



Der Heckrotor verfügt über einen eigenen Brushlessmotor

Natürlich kehren sich im Rückenflug einige Steuerfunktionen um, sodass dieser Modus nicht unbedingt für Einsteiger geeignet ist. Man sollte also vielleicht doch vorher zumindest mal am Simulator ein wenig Rückenflug geübt haben. Gerade, wenn man auch mal etwas tiefer fliegen will. Zum erneuten Umdrehen in die Normallage muss man jetzt erst wieder den 3D-Knopf für ein bis zwei Sekunden drücken und dann mit dem Nickhebel den Heli wieder umdrehen. Auch hier stabilisiert sich der Heli wieder sofort und steht danach sehr ruhig in der Luft.

Vorbildlich

Die neue Amewi AFX-135 Pro ist wieder mal ein sehr schöner kleiner Scale-Heli mit gutmütigem Flugverhalten und tollen Zusatzfunktionen. Trotz kollektiver Blattverstellung lässt er sich für Anfänger sehr gut fliegen. Das DRF-Design und die vielen Details sind ein echter Hingucker. Durch die RTF-Ausstattung ist alles dabei, was zum Fliegen benötigt wird. Grundsätzlich kann man die AFX-135 für Heli-Anfänger und Drohnumsteiger empfehlen. Komplette Einsteiger sollten zuerst immer per Simulator üben. Wer aber die grundsätzlichen Steuerfunktionen eines Hubschraubers beherrscht, dem wird das kleine Modell viel Freude bereiten.

Christoph Wegerl



Die Silhouette des Helis erinnert unweigerlich an eine EC-145

arkai
alles RC

119,00 € **Antikleiter**

Besteht aus einer teilbeplankten Balsaholzrippenkonstruktion und wird in der neuen Version mit vielen Bauverbesserungen (zum Beispiel keine Gummibefestigung sondern Starkmagnete welche die Flügel direkt an den Pylon „klicken lassen“ und bombenfest halten) & „MADE IN GERMANY“ gegenüber der alten Version geliefert.

Technische Daten

Spannweite:	1540 mm
Rumpflänge:	800 mm
Gewicht:	320 g
Abfluggewicht:	ca. 490 g

(je nach RC Komponenten)

45,90 € **Mini-Stick**

mit Holzbox – Neue Ausführung

Kommt in einer schönen Holzbox in neuer Ausführung mit detaillierter, deutscher Aufbauanleitung vom Modellbaufachmann in Deutsch geschrieben. Der Mini-Stick geht durch jede Flugfigur fast automatisch – Steuerbefehle vom Knüppel zum Flieger **DIREKT UMGESSETZT** ... direkter geht nicht!

DAS IDEALE WEIHNACHTSGESCHENK

Technische Daten

Spannweite:	580 mm
Länge:	440 mm
Abfluggewicht:	max. 135 g

(je nach RC Komponenten)

www.arkai.de

PAF

OPUS-V jetzt auch mit T-Leitwerk
die DS + Speed-Legende

In Voll-GFK/CFK für Hang und Ebene, diverse Varianten lieferbar

ELEMENT
3,5m

ARC&ARF GFK/Holz/CFK

PAF-Trainer 200/230/300/350
robuster Trainer + F-Schlepper

Segler & Elektro

OPUS-V-XL 2,58m

Bausatz Holz/Styro/Abachi
1,6m ab 30N & 2,15m ab 70N

NEU **Acrojet Mini&215**

Katalog € 4,- in Briefmarken!

Peter Adolfs Flugmodelle
50374 Ertfstadt · Eifelstraße 68
Telefon: 0 22 35 / 46 54 99 · Fax: 46 54 98
www.paf-flugmodelle.de

R&G **Faserverbundwerkstoffe®**
Composite Technology

Europas großer Onlineshop für Faserverbundwerkstoffe

CARBON
ARAMID GLAS
EPOXIDHARZE SILIKONE
SPEZIALWERKZEUGE

TUV SUD, DNV, LBA, CYFOX

www.r-g.de

GLEITZEIT



GLIDEREXPO 2023 HÜLBEN

Im September 2023 fand die GliderExpo mit dem vorherigen Freundschaftsfliegen statt. Bereits zum vierten Mal hatte die Fliegergruppe Hülben zu dem Event eingeladen. Und das mit Erfolg. Bis zu 8.000 Zuschauer, 40 Aussteller und rund 200 Piloten haben aktiv an diesen Tagen teilgenommen. Selbst das Wetter spielte mit.

Das Team um die Fliegergruppe Hülben hat das Freundschaftsfliegen mit anschließender GliderExpo wieder perfekt vorbereitet. Campingmöglichkeit mit Anmeldung, Ladestation mit Anschluss für die Ladegeräte, Modellunterstellung im Hangar, hervorragende gastronomische Verpflegung – was will man mehr? Schon früh am Samstag füllte sich der Platz schnell, sodass die Ausstellungsflächen und die Flightline von Besuchern durchzogen waren.

Volles Programm

Die Hersteller-Flugslots begannen um 11 Uhr und endeten um 17 Uhr – jeder Hersteller hatte leider nur einen Flugslot pro Messetag. Davor und danach war freies Fliegen für die Piloten möglich. In der Mittagspause wurde dann ein Flugslot mit Jets und 3D-Flug der Modellflug-Jugend

gezeigt. Also musste man sich zwischen Ausstellungsflächen und Flightline immer wieder aufteilen, um nichts zu verpassen. Doch unabhängig davon haben die Veranstalter sonst alles richtig gemacht und die GliderExpo 2023 war wieder ein beeindruckendes Event. Somit werden sich auch schon wieder viele auf die kommende GliderExpo 2024 freuen. Man kann schon gespannt sein, welche neuen Hersteller und neuen Modelle dann zur GliderExpo 2024 zu sehen sein werden.

Thorsten Häs



WeMoTec steht für flexible Einziehfahrwerke. Hier findet man je nach Einsatzzweck die ideale Unterstützung. Die Hybrid-Fahrwerke haben nicht nur die verlängerten Achsschenkel der FES-Version, sondern zusätzlich eine eigene vorgelagerte Startstellung, die den FES-, Impeller- oder Turbinen-Start vom Boden wesentlich vereinfacht



Walter Grupp und sein Team zeigten die Neuheit „Dream of Dandy“ (DoD) – ein Zweiachsmodell mit zusätzlichen Landeklappen mit 2.600 Millimeter Spannweite. Das fast fertig gebaute Modell wird mit den benötigten Servos ausgeliefert und zur Motorisierung ist ein Motorspannt schon fertig verbaut. Eine weitere Neuheit war das Motormodell Kwik Fly MK3 mit 1.600 Millimeter Spannweite



Florian Schambeck zeigte seine SF-27M im Flugslot mit KTW und Scale-Motor-Attrappe sowie am Stand neben den anderen Modellen vor allem sein reichhaltiges Zubehör



Neben Servos zeigte das CHAServo-Team die kommenden CHADesign-Modelle, die auch über CHAServo vertrieben werden sollen



Entwickler Christian Walliser beim Start des EDF-Arcus von Composite RC Gliders



Modelle mit besonderer Dynamik versprechen nicht nur Martin Pramstrahler und Salcher Elias von PS Models, sondern das zeigten die Modelle auch in den Flugslots. Über die hervorragende Qualität kann man sich dann am Boden ein Bild machen



CNC-Luftsporttechnik zeigte die verschiedenen +JET-Triebwerke in unterschiedlichen Modellen von Airworld, CRG, D-Power, RC-Tronics-Topp-Rippin, Robbe, Tomahawk, Valenta und GliderIT



Philipp Schneider stellt CNC-gefräste Holzbaukästen her. Am Stand vertreten war auch Martin Strobbe von OneWing – dabei steht ONE-Wing für Highend-CFK-Nurflügelkonzepte



Die Symphony von RC-Flight-Academy in 1:3,2 mit 3.400 Millimeter Spannweite. Angetrieben von einem Hacker Q100I mit 14s2p-LiPo mit 10.000 Milliamperestunden Kapazität



Die Besucher belagerten das neue Modell aus dem Hause Composite RC Gliders: den Arcus im Maßstab 1:8 mit 2.500 Millimeter Spannweite in Voll-Composite-Bauweise. Gebaut werden kann das Modell als Segler, mit FES-Antrieb, Klapptriebwerk oder ausfahrbarem EDF. Im Fluglot wurden die Leistungsfähigkeit dieses „kleinen“ Scale-Modells sowie die verschiedensten Antriebskonzepte vorgeführt



Tomahawk Aviation hatte eine Besonderheit im Gepäck: die neu entwickelten Viertakt-Benzinmotoren. Erhältlich sind der JT80-B2, ein Zweizylinder-Boxer, und der JT160-B4, ein Vierzylinder-Boxer von UT-Modelltechnik. Neben den bekannten Modellen aus dem Tomahawk-Portfolio wurde die neue ASG-32 im Maßstab 1:4,5 mit 4.440 Millimeter Spannweite vorgeführt. Das Modell wird ab Frühjahr 2024 verfügbar sein und mit teilbarem Rumpf und vierteiliger Tragfläche entstehen



Das Torcman FES-System, FEMA-Einziehfahrwerke, das Lockpin-System zur Flächenverriegelung und das Akku-Fix Quick Change-System wurden am Stand von Klaus Kraft gezeigt



Das Team um Jeremias Hartmann von Multiplex zeigte die Edelprodukte der carbotec Serien (Antaris, Alpina, GP14 Velo) sowie die bekannten Elapor-Modelle



Bei Hepf wurde unter anderem die Neuheit IBEX 145 BEC Brushless-Controller mit Propeller-Positionierung und Telemetrie an einem Messemodell aktiv vorgeführt



Theo Arnold mit FW-Modells zeigte die Nimbus 4 mit 8.800 Millimeter Spannweite im Fluglot. Hier ist schön die Flexibilität der Tragflächen zu sehen

Einfach näher dran!

Mitbestimmung im Verband

Der Deutsche Modellflieger Verband ist nicht nur durch seine Vertreter in den Gebieten und im Sport jederzeit erreichbar. Auch die DMFV-Facebook-

Seite lädt zum Austausch über aktuelle Themen ein. Hier gibt es mehrmals wöchentlich News aus der Szene, über die gerne diskutiert werden darf.

Besuche uns
auf Facebook und
tausche Dich mit
Gleichgesinnten aus!




DMFV
FLIEGEN AUS LEIDENSCHAFT

#näherdran
www.dmfv.aero



SPEKTRUM



QR-CODE SCANNEN UND
DIE KOSTENLOSE KIOSK-APP
VOM DMFV INSTALLIEREN.



iOS



Android

Adventure-Day Norderstedt



Moin Kinder!

Beim Adventure-Day in Norderstedt wurde eifrig gebastelt, geflogen und dazu gelernt

Bei der Modellfluggruppe Norderstedt erlebten Anfang September bei bestem Wetter 18 junge Modellpiloten aus zehn verschiedenen Vereinen einen wahrlich außergewöhnlichen Tag. Ein ereignisreicher Tag, der geprägt war von gemeinsamen Flugerlebnissen, kreativem Basteln und lehrreichen Theorieeinheiten. Über 50 Modelle fanden ihren Weg in die Luft. Das Highlight des Tages war zweifelsohne die Verleihung des Jugend-Sportabzeichens Modellpilot in Bronze, Silber und Gold. Diese Auszeichnungen honorieren die erworbenen Kompetenzen und das Engagement der aufstrebenden Modellflugtalente. Jedes Kind erreichte hier im Tagesverlauf sein persönliches Ziel.

Ein großer Dank gebührt der großzügigen Unterstützung von Horizon Hobby, die mit Modellen, Ladegeräten und Akkus dazu beitrugen, diesen Tag zu einem vollen Erfolg zu machen und dafür sorgten, dass jeder Teilnehmer nach einer aufregenden Verlosung zusätzlich mit einem wertvollen Geschenk nach Hause gehen konnte. Steven und Randy, die Verantwortlichen der DMFV-Jugendorganisation **JUMP!** leiteten kreative Aufgaben und unterstützten die Teilnehmer auf ihrem Weg zum Erfolg, während die Gebietsbeauftragten Uli Grube, Volker Zander und Jörg Lange aus Schleswig-Holstein und Niedersachsen die weiteren Mitmachaktionen betreuten.



Die jungen Teilnehmer konnten beim Adventure-Day das DMFV-Jugendabzeichen Modellpilot absolvieren

Die Jugendlichen nutzten eifrig die Chance, wertvolle Erfahrungen zu sammeln, Freundschaften zu knüpfen und die modellflugbegeisterte Gemeinschaft zu stärken; die Eltern taten es Ihnen im Hintergrund gleich, während die Mitglieder der Modellfluggruppe Norderstedt einen perfekt vorbereiteten und gepflegten Platz zur Verfügung stellten, der den reibungslosen Ablauf des Events ermöglichte. Herzlichen Dank noch einmal an dieser Stelle nach Norderstedt!

Das Event wird zweifelsohne in positiver Erinnerung bleiben und die gewonnenen Erkenntnisse und Freundschaften werden die jungen Piloten auf ihrem weiteren Weg durch die Welt mit dem schönsten Hobby begleiten. Internet: www.mfgn.de

Vorteile der Konnektivität

Die Smart-Elektronik hält dich über das Geschehen in deinem Modell immer auf dem Laufenden. Lass dir die Daten auf deinem Smart kompatiblen Sender anzeigen und werde auf potenzielle Störungen aufmerksam, bevor sie zu einem echten Problem werden.



ANZEIGE

60 Jahre Modellfluggruppe Rodenberg

Feier mit 600 Gästen

Wie die Zeit vergeht: Die Modellfluggruppe Rodenberg im Schaumburger Land feierte in diesem Jahr bei bestem Wetter „60 Jahre MFG Rodenberg“ mit vielen Freunden und Gratulanten. 1963 gegründet, arbeiten die Mitglieder des eingetragenen Vereins kontinuierlich daran, den Modellflugsport im Schaumburger Land populär zu machen und neue Interessenten zu gewinnen. Erfolgsgrundlage für den Verein, der seit dieser Zeit auf gut 100 Mitglieder anwuchs, ist dabei das knapp 10.000 Quadratmeter große Gelände, das durch beständige Arbeit zum attraktiven Modellflugplatz wurde und Piloten wie Gäste gleichermaßen begeistert.

Der Geburtstag des Vereins begann bestens vorbereitet und organisiert mit dem verantwortungsvollen Piloten-Briefing, bei dem die Gebietsbeauftragten Volker Zander und Jörg Lange die Gelegenheit nutzten, um Dank und Anerkennung für Öffentlichkeits-, Vereins- und Jugendarbeit auszusprechen. Als sichtbares Zeichen der Leistung wurde eine gravierte Erinnerungstafel des DMFV überreicht. Im Anschluss eröffneten Rainer Düngel und Volker Schwabe den Betrieb am großen Modellflugtag.



Fast 600 interessierte Gäste genossen die Veranstaltung mit unterschiedlichsten Aktionen und Vorfürhrungen. Vom historischen Doppeldecker über Kunstflug mit großen Modellen bis hin zum Seglerschlepp und Bonbonabwurf war jede Sparte des Hobbys vertreten. Dank Sondergenehmigung gab es sogar die Vorführung eines Pulsotriebwerks im Modell: Sound und Geschwindigkeit begeisterten hier das staunende Publikum. Wir wünschen dem Verein weiterhin so viel Erfolg. Internet: www.mfg-rodenberg.de

ALLE WICHTIGEN TERMINE

DEZEMBER 2023

09.12.2023

Ab 10 Uhr gibt es ein Vereinsrechtseminar im **DMFV Vertretungsgebiet NRW III**. Es wird wie gewohnt vom Verbandsjustiziar Carl Sonnenschein geleitet. Veranstaltungsort ist das Höhlenrestaurant in Attendorn. Internet: www.dmfv.aero

10.12.2023

Die Modellbaubörse mit Ausstellung der **Modellsportgruppe Kemnath** findet statt. Kontakt: Telefon: 09642/7027119, E-Mail: info@msg-kemnath.de, Internet: www.msg-kemnath.de

INFO

Eine Übersicht aller aktuellen Termine findet man unter www.dmfv.aero/termine. Dort gibt es auch ein Formular zum Einreichen von neuen Terminen.

17.12.2023

Zum Jubiläumsflugtag „**20 Jahre Modellflugsport beim TV Falkenberg**“ wird herzlich eingeladen. Von 10 Uhr bis etwa 17 Uhr gibt es einen Flugtag in der Dreifachsporthalle, Zum Schoofmoor 7 in 28865 Lilienthal. Der Eintritt ist frei. Die Halle darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden. Kontakt: Roger Bartsch, Telefon: 04 21/27 35 70, Internet: www.modellflug-lilienthal.de und www.tvfalkenberg.de

JANUAR 2024

07.01.2024

Die **Modellfluggruppe Kirchdorf/Iller** veranstaltet einen Modellbau-Flohmarkt mit Ausstellung beim MFA SV Kirchdorf/Iller. Das Event hat von 11 bis 16 Uhr geöffnet und findet in der Talstraße 26, 88457 Kirchdorf/Iller in der Turn- und Festhalle (beim Freibad/Schule) statt. Kontakt: Helmut Renz, Telefon: 083 37/489, E-Mail: hrenz62961@aol.com, Internet: www.mfg-kirchdorf.de

OBLIGATORISCHE HINWEISE

Wer als Gastpilot an einem Event teilnehmen möchte, sollte sich vorab beim Veranstalter anmelden. Dabei sind folgende Fragen zu klären:

- Welches maximale Abfluggewicht und welche Antriebsarten sind erlaubt?
- Stehen für Camping Strom, Wasser und Sanitäreinrichtungen zur Verfügung?
- Findet durchweg eine Bewirtung statt oder muss man sich selbst versorgen?

Außerdem: Versicherungsnachweis, Kennnissnachweis, e-ID und gegebenenfalls Lärmpass nicht vergessen!

14.01.2024

Von 10 bis 15 Uhr veranstaltet der **MFC Neuholland** die Hallenflugshow 2024 in der Liebenwalder Weinberghalle. Interessierte Piloten können sich bis 07.01.2024 über die Vereins-Website anmelden. Internet: <https://mfneuholland.de/>

14.01.2024

Die **MSG Hammelburg** veranstaltet eine Modellbaubörse. Internet: www.msg-hammelburg.de



Junge Modellflieger treffen Gernot Bruckmann

Meet and Greet



Die Sieger der Deutschen Jugendmeisterschaft wurden von JUMPI! zu einem Meet and Greet mit Gernot Bruckmann nach Friedrichshafen eingeladen

Es war ein denkwürdiger Tag für die jungen Talente des Modellsports, die im Spätsommer 2023 auf dem Podium der Deutschen Jugendmeisterschaft in Walsrode gewonnen hatten. Die aufstrebenden Champions wurden von der DMFV-Jugendorganisation **JUMPI!** mit goldenen Tickets belohnt, die ihnen die einzigartige Gelegenheit boten, ihre Leidenschaft hautnah auf der Faszination Modellbau in Friedrichshafen zu erleben. Als Highlight des Tages erwartete sie ein Treffen mit Gernot Bruckmann, dem Botschafter des Modellflugs 2022 und 2023.

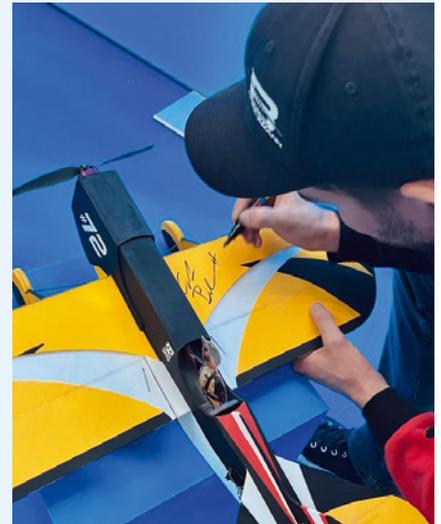
Gernot Bruckmann, unbestritten einer der erfolgreichsten Modellpiloten in Sport und Wettbewerb, nahm sich viel Zeit, um die brennenden Fragen des Nachwuchses zu beantworten. „Was war dein schnellstes Modell?“, „Welches Modell fliegst du am liebsten?“ oder auch „Wie meistert man die einzelnen Flugfiguren?“, wollten Tim,

Finn und Jule wissen „Und wie kann man sein Hobby zum Beruf machen?“ fragt Konrad den ebenso erfolgreichen Geschäftsmann. Mit Geduld und Ausdauer erklärte Bruckmann den Kindern alles, was sie wissen wollten. Erstaunlich schnell ist man auf Augenhöhe und die vorbeieilenden Messebesucher in Halle 3A kommen nicht umhin, dem Talk zu lauschen. Alle strahlen vor Begeisterung – das ist ansteckend. Auf jeden Fall wird diese Begegnung sicher für die jungen Modellbauer ein tolles Erlebnis bleiben, das noch schnell mit einem Selfie festgehalten wurde.

Natürlich ging es bei dem Treffen aber nicht nur um Fragen und Antworten. Es ging auch darum, Leidenschaft zu teilen. So konzentrierte sich die Diskussion auch darauf, wie man die Jugendarbeit im Modellbau vorantreiben kann. Hier spielte der kürzlich vorgestellte **JUMPI!**-Racer eine zentrale Rolle. Das Modell, das dafür entwickelt wurde und an diesem Tag mit seinem einzigartigen Bruckmann-Design glänzte, verspricht, auf vielen zukünftigen Veranstaltungen und Messen präsent zu sein. Bruckmann selbst signierte das Modell für die begeisterten Nachwuchsmodeellbauer und schuf somit eine weitere bleibende Erinnerung.



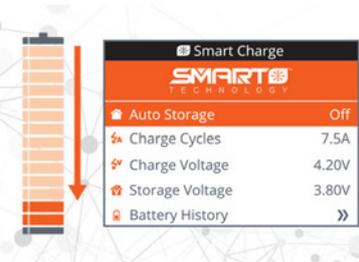
Geduldig beantwortete Gernot Bruckmann die Fragen der Jugendlichen



Als Highlight signierte Gernot Bruckmann einen JUMPI!-Racer im Bruckmann-Design

Zusätzlich organisierte Steven Schallhorn, der Vorsitzende von **JUMPI!**, einen exklusiven Rundgang über die Messe für die Gäste. Hierbei wurden die Starpiloten der Szene aufgesucht, darunter die 3D-Bros und Dennis Gutowsky, um auch diese Persönlichkeiten des Modellflugs kennenzulernen. Dieser persönliche Austausch und die Möglichkeit, von den Besten zu lernen, verliehen der Messe eine einzigartige Note.

Die Faszination Modellbau in Friedrichshafen bleibt somit nicht nur ein Schaufenster für Modellbaufans, sondern auch ein Ort des Wissensaustauschs, der Inspiration und der Gemeinschaft. Das Engagement von **JUMPI!** und die Präsenz der deutschen Jugendmeister sowie anderer talentierter Modellflieger trugen dazu bei, die Faszination Modellbau 2023 zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Hier konnten Modellbauer, ob jung oder alt, ihre Leidenschaft für den Modellbau teilen und neue Horizonte erkunden.



Automatische Lagerspannung

Smart-Akkus entladen sich automatisch auf eine sichere Lagerspannung für eine längere Lebensdauer und optimale Leistung. Verwende die hinterlegten Standardeinstellungen für die automatische Entladung oder programmiere sie mit einem Smart-Gerät auf deine bevorzugten Werte um.

SMART TECHNOLOGY

Sicher.
Einfach.
Komfortabel.

ANZEIGE

Aus der Interessengemeinschaft IGDL wird der Luftsportverband Deutschland LUVVD

Neue Ära im deutschen Luftsport

Gemeinsam sind wir stark – unter diesem Motto hat die Interessengemeinschaft Deutscher Luftsportverbände bereits seit 2009 Luftsportlern in ganz Deutschland eine Stimme verliehen. Aus dieser Gemeinschaft ist nun der Luftsportverband Deutschland – kurz LUVVD – hervorgegangen. Darin ist auch der DMFV Mitglied und macht sich stark für die Rechte und Interessen der Modellflugsportler. Insgesamt vertritt der LUVVD bereits rund 140.000 Luftsportbegeisterte aus verschiedenen Sparten als offener und zukunftsorientierter Verband.

„Der LUVVD steht für einen fairen Zusammenhalt der Luftsportarten mit einer transparenten Struktur und der Anerkennung der Aktivitäten seiner Mitgliedsverbände“, betont DMFV-Präsident Hans Schwägerl, der nun auch den Vorsitz des LUVVD innehat. In seiner Rolle wird Hans Schwägerl von zwei erfahrenen Vizepräsidenten unterstützt: Charlie Jöst und Dr. Dirk Aue, die verschiedene Bereiche aus den Luftsportarten ergänzen. Jöst erklärt: „Unsere Vision ist es, den Luftsport in seiner Vielfalt zu fördern und jedem Mitgliedsverband eine Stimme zu geben.“ Dr. Dirk Aue, zuständig für Finanzen im Verband, fügt hinzu: „Wir werden eine kosteneffiziente Form der Vertretung der Luftsportverbände

sichern. Dabei werden nur die wirklichen Kosten für die Arbeit des LUVVD mit seinen Aufgaben als Interessenvertreter transparent und angemessen für die Mitglieder gestaltet.“

Der LUVVD verfolgt das Ziel, eine starke Gemeinschaft zu schaffen, in der jede Luftsportart und jeder Luftsportverband einen Platz hat. Der



Der Luftsportverband Deutschland, kurz LUVVD, ist die neue, verbandsübergreifende Interessenvertretung für Luftsportler verschiedener Sparten in Deutschland

Verband fungiert als Dachorganisation für Bundes-Luftsportverbände und Landes-Luftsportverbände und bietet dabei Unterstützung sowie Koordination für alle Mitgliedsverbände. Dabei achtet der LUVVD die Autonomie jedes Mitgliedsverbandes und respektiert

und fördert sie mit Angeboten zur Kooperation untereinander. Im LUVVD haben alle Mitgliedsverbände gleiche Rechte und Pflichten. Entscheidungen werden im Konsens getroffen, um ein faires und ausgewogenes Ergebnis zu gewährleisten. Der LUVVD wird sich als Hauptaufgabe der Lobbyarbeit und Vertretung des gesamten Luftsports in Politik, Behörden und der Öffentlichkeit widmen. Die Regional- und Facharbeit liegt bei den Mitgliedsverbänden.

Zusätzlich unterstützt der Verband seine Mitgliedsverbände bei der Erlangung finanzieller und sportlicher Fördermöglichkeiten, der Jugendförderung sowie bei den sicheren und fairen sportlichen Aktivitäten. Durch Koordination und Kommunikation werden die Synergien zwischen den Mitgliedsverbänden gefördert. Der LUVVD ist offen für alle Luftsportverbände. Dazu lädt er die Verbände ein, Teil dieser starken und engagierten Gemeinschaft zu werden. Unabhängig von ihrer Größe sind alle Verbände willkommen und haben im LUVVD gleiche Rechte und Mitspracherecht. Alle sportlichen Aufgaben werden in den jeweiligen Luftsportgruppen der verschiedenen Luftsportarten gestaltet und koordiniert. Diese sind mit Delegierten in der Mitgliederversammlung vertreten.

ANZEIGEN



Mit dem Deutschen Modellflieger Verband seid ihr

Einfach näher dran!

#näherdran

www.dmfv.aero

Servohebelarme aus Kohlefaserkunststoff
für höchste Belastungen
konstruiert



Verzahnung
für Hitec, Futaba, JR
dazu passende Kugelgelenke,
Servoeinbautrahmen, Ruderhörner

Shop: www.gabriel-stahlformenbau.de

Gabriel 39114 Magdeburg Markgrafenstraße5
Tel.0391/5410715 Fax.0391/5410714



LiPos zu Laden war noch nie so einfach und sicher! Die Auto-Charge-Funktion der Smart-Ladegeräte erkennt die Ladeparameter deines Smart-Akkus, sobald du den Akku-Pack anschließt.



Nachwuchspiloten begeistern auf Messe-Flugshow

Spot on!



Großartige Werbung für den Nachwuchs: Die deutschen Jugendmeister Tim, Finn und Konrad präsentierten als Jugend des Modellflugs erfolgreich zum Jahresabschluss ihr Können bei der Flugshow „Stars des Jahres“ im Rahmen der Faszination Modellbau in Friedrichshafen. Verstärkung erhalten die drei Erstplatzierten von Jule, die sich perfekt in das Team einfügt und zeigt, dass auch Mädchen geborene Modellflieger sein können. Randy vom **JUMP!**-Team moderierte die Show.

Ein eigener Flug-Slot bei der Flugschau „Stars des Jahres“ in Friedrichshafen auf dem Verkehrsflugplatz vor dem eindrucksvollen Alpenpanorama war alles andere als selbstverständlich.

Daher reisten die Jugendlichen viele hundert Kilometer an, um ihre Chance wahrzunehmen, die sie sich mit dem Gewinn der deutschen Jugendmeisterschaft in ihrer jeweiligen Disziplin hart erkämpft haben.

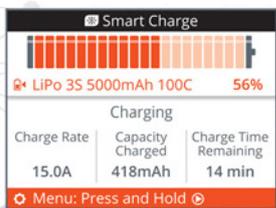
Ob das gelingen kann, fragten sich sicher viele der großen Piloten, die hier Vorbehalte hatten. Zu exponiert und anspruchsvoll seien die Bedingungen vor dieser Kulisse. Übungsflüge waren im Vorfeld nicht möglich. Ein Fehler könnte die Genehmigung und das notwendige Wohlwollen von Messe und Flughafenbetreiber gleichermaßen gefährden. Doch die Zweifel waren völlig unbegründet. Die Jugend lieferte mit Bravour ab, zeigte neben

der Professionalität die Freude und den Spaß, den das Hobby vermittelt und füllte hochmotiviert sogar Lücken im Flugprogramm mit einem zusätzlichen Slot.

Auch wenn am letzten Tag das Schauspielprogramm wegen Unwetterwarnungen eingestellt werden musste, haben alle gemeinsam ein großes Ziel erreicht und das Programm so bereichert, dass die Jugend in Zukunft sicher mit einem festen Platz nicht nur bei dieser Großveranstaltung rechnen kann. Vielen Dank für die gesamte Organisation von **JUMP!** sowie Uwe Puchtinger vom Verlag für Technik und Handwerk für das Vertrauen und die unvergessliche Bühne.



Auf der Messe-Flugshow „Stars des Jahres“ im Rahmen der Faszination Modellbau begeisterten die jungen Nachwuchspiloten das Publikum



Einfach zu bedienen

Die intuitive Oberfläche der Smart-Ladegeräte macht es einfach, durch die Menüs zu navigieren oder Ladeparameter zu ändern und zu speichern. Während des Ladevorgangs zeigt der Hauptbildschirm Daten wie Laderate, prozentualer Ladestatus und die verbleibende Ladezeit an.

SMART TECHNOLOGY

Sicher.
Einfach.
Komfortabel.

ANZEIGE

Im Gespräch mit dem Europameister im Fallschirmzielspringen

Shooting-Star

Der 14-jährige Roman Knappe ist seit jungen Jahren mit seinen Eltern regelmäßig auf Modellflugplätzen unterwegs. Zunächst als Zuschauer, kitzelte es schnell in den Fingern und er wollte selbst zur Fernsteuerung greifen. Inzwischen ist er nicht nur seit neun Jahren aktiver Modellflieger, sondern schaffte es 2023 sogar, die Europameisterschaft im Fallschirmzielspringen zu gewinnen. Wir haben uns mit ihm über diesen Erfolg unterhalten.

Modellflieger: Roman, wie bist du zum Modellflug gekommen?

Roman Knappe: Durch meinen Vater, der das Hobby seit Jahrzehnten betreibt. Mein Ziel war es, besser zu sein als er.

Wie läuft das Finale bei einer Europameisterschaft ab?

Bei der Europameisterschaft wird die Hauptrunde in einem speziellen 1-gegen-1-Modus ausgetragen. Jeder Sieg gibt Punkte und am Ende kommen die 13 Punktbesten und drei „Lucky Loser“ in die Endrunde. Hier musste ich im K.O.-System vier Runden gewinnen, im Halbfinale gegen meinen Vater. Und im Finale gegen den Sieger der letzten beiden Europameisterschaften und mehrfachen European Para Trophy-Sieger Roland Schuler.

Wie hast du dich darauf vorbereitet?

Die Vorbereitungen auf die Saison gestalten sich leider immer etwas schwierig. Bei uns im Schwarzwald lässt das Wetter meistens nicht viele Trainingstage vor dem ersten Wettbewerb Ende April zu. Häufig können wir dann erst intensiv am Vortag des Wettbewerbs trainieren.

Unter welchen Bedingungen macht das Springen denn am meisten Spaß?

Am liebsten springe ich, wenn es eher windig ist. Hier habe ich mir eine Taktik antrainiert, die wie „rückwärts einparken“ funktioniert.

Trotz Taktik ist so ein Wettbewerb ja meistens von Druck und Nervosität geprägt. Wie gehst du damit um?

Ich versuche das möglichst auszublenden, leider klappt das aber nicht immer.

Welchen Rat würdest du jungen Menschen geben, die auch ins Modellfallschirmspringen einsteigen wollen?

Komm einfach mal zu den Wettbewerben und lass dir das von den „Großen“ zeigen. Wir sind da alle sehr hilfsbereit in der „Falli-Family“.

Welche Rolle spielt Teamarbeit in deinem Sport?

Natürlich ist die Zusammenarbeit mit dem Absetzpiloten und dessen Erfahrung wichtig. Allerdings ist man ab dem



Der 14-jährige Roman Knappe gewann in diesem Jahr den Europameistertitel im Modellfallschirmzielspringen

Ausklinken des Springers komplett auf sich alleine gestellt. Daher würde ich Modellfallschirmspringen eher nicht als Team-Sport bezeichnen.

Wie hat dein Umfeld, insbesondere Familie und Freunde, auf deinen Erfolg reagiert?

Mit viel Lob und Anerkennung. Einige wollen inzwischen auch mal zu einem Wettbewerb mitkommen.

Gibt es Personen, die dich in deiner Fallschirmsprung-Karriere inspiriert haben?

Klar, am meisten Roland Schuler und Pieter Visser, die mich auch immer unterstützt haben – wobei mein Vater auch gerne hier aufgezählt werden würde (lacht).

Was planst du für 2024?

Ich freue mich schon auf die kommende Saison und hoffe natürlich, wieder möglichst oft auf den vorderen Rängen platziert zu sein.



Fragerrunde

TIPPS UND TRICKS ZUM JUMP-RACER

In der letzten Modellflieger-Ausgabe gab es einen Bauplan, mit dem sich jeder seinen ganz persönlichen JUMP-Racer bauen kann. In kurzer Zeit sind so schon mehr als hundert Modelle in den verschiedensten Jugendgruppen entstanden. Doch egal, wie viele Modelle schon gebaut wurden und wie verschieden die in der Praxis erprobten Lösungen auch sein mögen, kommen immer wieder die gleichen Fragen beim Bau auf. Die häufigsten von ihnen sollen im Folgenden beantwortet werden.

Der JUMP-Racer wird aus Depron gebaut, richtig?

Ja, das funktioniert zwar. Aber wir empfehlen Flexifoam. Es ist so zäh, dass man es kneten kann, es knickt nicht und ist schwer zu zerreißen. Gerade für die Jugendarbeit das perfekte Material, da die Modelle trotz Fuchsjagd, Limbo und Ballonstechen geradezu unzerstörbar sind.

Ich möchte auch einen JUMP-Racer. Wo gibt es einen Bausatz?

Der JUMP-Racer ist aus der Jugendarbeit entstanden. Mit Ausdauer, Erfahrung, Leidenschaft, ohne kommerzielle Absicht. Auf der Internetseite von **JUMP!** Junge Modellpiloten (www.jump-dmfv.aero) findet man die Dateien, freigegeben zum nicht gewerblichen Gebrauch. Einen entsprechenden Bauplan mit Anleitung gibt es in Ausgabe 10/23 vom Modellflieger. Für den Austausch über gelaserte Teile und neue Entwicklungen steht Jörg Lange jedem Interessierten gerne zur Verfügung, um Möglichkeiten zu finden, Vereine und Einzelmitglieder direkt mit gelaserten Teilen zu unterstützen. E-Mail: j.lange@dmfv.aero

Freitag bauen, Sonntag fliegen – gelingt so ein Wochenend-Projekt mit dem JUMP-Racer?

Liegen alle Komponenten und Teile bereit und hat man sich mit dem Projekt vertraut gemacht, gelingt der Aufbau des flugfertigen Modells gemütlich an einem Tag. Da das lösungsmittelbeständige Material mit Sekundenkleber und Aktivator montiert werden kann, gibt es beim Bau praktisch kaum Wartezeit. Mit gelaserten Teilen, wo nichts mehr geschnitten und keine Ruder mehr anscharniert werden müssen, steht schon nach 30 Minuten der Rohbau auf dem Basteltisch.

Welcher Motor, Propeller, Akku und welche Servos sind empfehlenswert?

Ideal eignen sich vier Servos zu je 5 Gramm. Wer sich neue Komponenten beschaffen möchte, sollte Ausschau nach dem ST55MG coreless digital von Amewi oder dem Hacker DiteX EL0107M halten, das sich schon genauso bewährt hat. Wer hauptsächlich indoor fliegen möchte, verwendet am besten einen Motor mit bis zu 2.200 kv (zum Beispiel einen Volta X2204 von Hepf Modellbau) an einem 2s-LiPo mit



Die Servos können einfach an passender Stelle in entsprechende Öffnungen in den Rumpf gesteckt werden

500 Milliamperestunden Kapazität. Als Luftschaube eignet sich eine APC 8 x 4.1SF. Wer auch gerne draußen unterwegs ist, kann mit einem Hacker A20-34 S auch öfter mal eine Zelle mehr nehmen.

Wo soll ich die Komponenten platzieren?

Die Servos lassen sich einfach in der Rumpffseite versenken. Dabei haben Höhen- und Seitenrudder eine etwa 100 Millimeter lange Anlenkung, die Querrudder rund 50 Millimeter.

Wie soll ich das Modell für den ersten Flug einstellen?

Der fertige Racer wiegt zwischen 220 und 300 Gramm und steht in der drei Felder großen Turnhalle. Der Schwerpunkt ist irgendwo im ersten Drittel, das Höhenrudder hat 20, das Querrudder 30 Millimeter Ausschlag in beide Richtungen. Das Seitenrudder steht auf größtmöglichem mechanischem Ausschlag. Entschärft wird das Ganze mit 50 bis 70 Prozent Expo – je nach Geschmack. Lieber zuerst mechanisch kleinere Ruderauslässe ermöglichen, sonst wird man später nur unnötig den Servoweg bei schlechter Performance begrenzen müssen. Ein Servohebel mit einem Lochabstand von 8 bis 10 Millimeter zur Mitte ist ausreichend.

Gibt es noch Tipps für den ersten Start?

In der Halle kann man das Modell trimmen, indem man es zuerst mit Gas und Seite durch die Halle auf dem Boden rollen lässt. Dabei sollte es beschleunigen, ohne zur Seite wegzuziehen und der persönlich angenehme Expo-Wert für Seite lässt sich ermitteln. Bei noch etwas mehr Gas wird das Modell leicht und zeigt schon, ob Quer und Höhe getrimmt werden müssen. Schlussendlich sollte das Modell beschleunigen,



Wird der JUMP-Racer aus Flexifoam gebaut, lässt er sich mit praktisch allen gängigen Farben und Lacken gestalten



Die Ruderanlenkungen bestehen aus CFK-Stäben und Schrumpfschlauch

das Heck heben, auf dem Fahrwerk – Achtung: beim Bau die entsprechende Länge für ausreichend Bodenfreiheit durch Verschieben der Radpuschen realisieren – rutschen und dann in sehr flachem Winkel abheben. Draußen zieht das Modell aus der Hand eines Helfers steil in die Luft auf Sicherheitshöhe, in der getrimmt werden kann; keine Angst: JUMP-Racer sind extrem überziehfest.

Der erste Flug ist geglückt, das Fliegen macht Spaß, jetzt möchte ich ihn noch verzieren. Welche Farbe eignet sich dazu?

Gebaut aus Flexifoam geht jede Farbe aus der Werkstatt. Wir arbeiten mit Spraydosen jeder Preisklasse, Acrylmarkern und Pastellkreide für Witterungsspuren. Ein cooler Used-Look entsteht auch durch das gemeinsame Überschleifen von CFK-Profil an der Nasenleiste und dem Flügel. Wer das nicht möchte, passt auf, der Kohlenstaub verschmutzt das Schleifpapier und reibt sich dann in das Flexifoam.

Ich bin totaler Anfänger. Kann ich mit dem JUMP-Racer auch das Fliegen erlernen?

Im Verein sicher! Hier kann immer mit Lehrer-Schüler unterstützt werden. In jedem Fall ist es ein perfektes zweites Modell, da die Grundgeschwindigkeit etwas höher ist als bei reinen Einsteigermodellen. Das wird vor allem in der Halle sichtbar und erfordert eine gewisse Routine beim Steuern. Soll der JUMP-Racer als erster Hallenflieger eingesetzt werden, können eine zweite Fläche und die Erweiterung zum Doppeldecker die Sache erleichtern. Die Flächenbelastung und damit die Grundgeschwindigkeit wird sofort deutlich verringert. Die Freude über ein selbstgebautes Modell bleibt aber.

Jörg Lange



Wer den JUMP-Racer als Doppeldecker baut, erhält aufgrund der geringeren Flächenbelastung ein noch gutmütigeres Modell

KST-PROGRAMMIERGERÄT 1

ALLES IM GRIFF

KST-Servos erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit. Das liegt zum einen an der hervorragenden Qualität, der Verarbeitung und der Zuverlässigkeit der Servos, zum anderen an einem guten Service. Die neueren Servos der Versionen 6.0 und 8.0 können sogar programmiert werden. Dazu dient das KST-Programmiergerät 1, das sich als praktischer Helfer entpuppt.



An der linken Seite des KST-Tool 1 finden sich der T60-Stecker für die Stromversorgung und zwei Anschlüsse für die zu programmierenden Servos



Mit dem On-Off-Schalter kann der Softanlauf am Servo aktiviert oder deaktiviert werden

Einige namhafte Hersteller bieten bereits seit längerer Zeit programmierbare Servos und Programmiergeräte dafür an. KST konnte da in den vergangenen Jahren nicht punkten, hat aber seit den Servos der Versionen 6.0 und 8.0 nachgezogen. Für diese Servos, die nahezu das gesamte Portfolio von KST beinhalten, ist das KST Tool 1 Professional gedacht. Mit dem Programmiergerät lassen sich folgende Einstellungen an den oben genannten Servos vorgeben: Servoweg rechts, Servo Neutralposition, Servoweg links, Drehrichtung und Softstart aktivieren/deaktivieren. Arbeiten mehrere Servos an einer Ruderklappe, kann man hier einen Gleichlauf entweder über die Sendersoftware erreichen, oder – sollte dies nicht möglich sein – mit dem Programmiergerät.

Einstellarbeiten

Um das KST Tool 1 einzuschalten wird über einen XT-60-Stecker ein passender Akku angesteckt. Dabei zeigt sich ein großer Eingangsspannungsbereich von 5,0 Volt bis 8,4 Volt. Aber hier ist Vorsicht geboten, denn das Gerät gibt genau die Spannung aus, die auch mit dem Akku eingespeist wird. Sollen also 6-Volt-Servos programmiert werden, so muss darauf geachtet werden, dass auch ein entsprechend konfektionierter

Akku angeschlossen wird. Ist das Gerät mit Strom versorgt, geht das Tool in den Selbsttestmodus und überprüft seine Funktion. Danach ertönt ein Summer, die P-LED blinkt orange und das Programmiergerät ist arbeitsbereit. Jetzt kann das zu programmierende Servo angeschlossen werden. Mit den Plus- und Minus-Tasten werden die Mittelstellung oder die Endpunkte eingestellt und mit der Entertaste einprogrammiert. Das ist sehr einfach, aber auch sehr feinfühlig. Die Einstellmöglichkeiten sind sehr genau.

Softanlauf

Mit dem rückseitig am KST-Tool 1 angebrachten Softstart-Schalter kann bei dem angeschlossenen Servo der Softstart aktiviert werden. Die Funktion bietet bei Modellen mit großen Ruderklappen einen entscheidenden Vorteil: Aufgrund des Gewichts hängen die Klappen oft nach unten, wenn das Modell ausgeschaltet ist. Wird das Modell eingeschaltet, laufen alle Servos sofort gleichzeitig in die Neutralposition. Dadurch kommt es zu sehr hohen Anlaufströmen, die den Akku stark belasten. Durch die Softstart-Funktion wird das verhindert. Außerdem sieht es auch noch sehr schön aus, wenn beim Einschalten die Servos gemächlich in ihre Neutralposition laufen.

Laufrihtungsänderung

In manchen Situationen kann es notwendig sein, die Laufrihtung eines Servos direkt zu ändern. Dies ist der Fall, wenn zwei Servos über ein Y-Kabel auf einem Kanal betrieben werden und die Einbauposition für eine der beiden Rudermaschinen eine entgegengesetzte Drehrichtung erfordert. Auch das lässt sich über das KST-Tool 1 einfach bewerkstelligen. Die Drehrichtung des Servos wird mit der Taste CW/CCW vorgenommen, wobei CW für im Uhrzeigersinn und CCW für gegen den Uhrzeigersinn steht. Quittiert wird danach mit Enter.

BEZUG

KST Digital Servo

AVN-Security GmbH

Warthweg 5A, 64823 Groß-Umstadt

Internet: www.kst-servo-shop.de

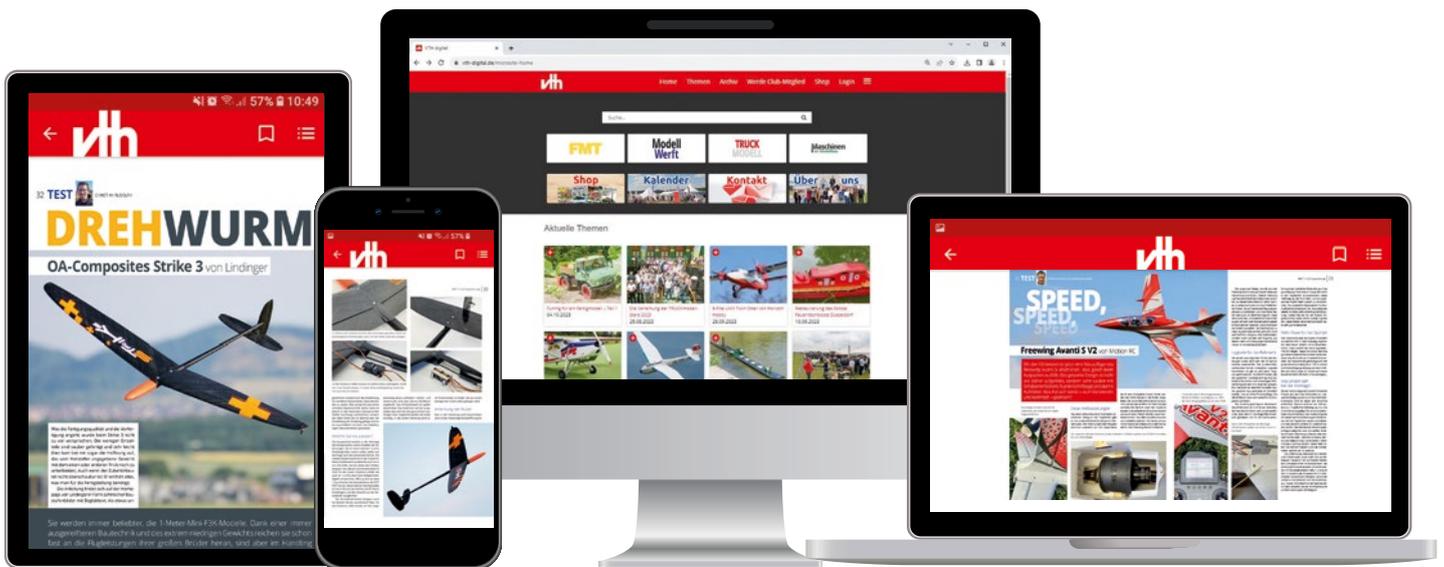
Preis: 89,- Euro; Bezug: direkt

Mit der Reset-Taste setzt man das Tool zurück, nicht aber die Servo-Einstellungen. Hier muss man zuvor wieder manuell die ursprünglichen Einstellungen über die Tasten am Bediengerät einstellen und mit Enter einspeichern. Das Programmiergerät ist ein sehr nützlicher Helfer bei der Einstellung der KST-Servos. Es zeichnet sich durch sehr gute Qualität und Einfachheit aus. Die zugehörige, deutsche Bedienungsanleitung ist gut verständlich und rundet das Angebot ab.

Wolfgang Weber

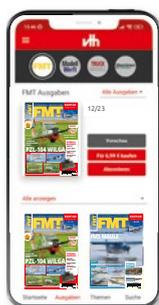
FMT+

aktuelle Ausgabe für
nur 1,99 € testen!



VTH digital - das Informations-Plus für Ihr Hobby!

Genießen Sie die Modellbauliteratur des VTH im digitalen Format! Neben den gewohnten digitalen Ausgaben der FMT, mit dem komfortablen Lesemodus für Smartphone und Tablet, erhalten Sie nun über das VTH plus-Abo Zugang zu exklusiven Beiträgen – über den Inhalt der gedruckten Ausgabe hinaus.



Alle Features auf einen Blick:

- Flug, Schiff, Truck, Dampf, Werkzeugmaschinen – alle Modellbau-Themen in einer App
- zielgenaue Suchfunktion
- großes Beitragsarchiv
- alle Zeitschriften ab der ersten Ausgabe
- ausgewählter Free-Content für Nicht-Abonnenten
- Premium-Zugangsbereich mit weiterem Content für VTH plus-Abonnenten



Übersichtliche Kategorien

Eine neue und übersichtliche Themenstruktur ermöglicht die intuitive Orientierung in den vielfältigen Themengebieten. Alle vier Modellbau-Bereiche (Flug, Schiff, Truck und Maschinen) sind in je zehn Themen-Kategorien unterteilt.



Komfortabel-mobiler Lesemodus

Der mobile Lesemodus ermöglicht das komfortable Lesen Ihrer Zeitschriften auf mobilen Endgeräten wie Smartphones oder Tablets.

FMT+ Schnupperabo entdecken!

Die Zeitschrift kann in unserer App (kostenfreier Download im Google Play Store/Apple Store) oder unter www.vth-digital.de gelesen werden



EINFACH. SICHER. FLIEGEN.



Ab 99 € für
DMFV-
Mitglieder!

UNSERE TARIF-OPTIONEN

GEWERBLICHE DROHNENVERSICHERUNG

PRO	DMFV PRO +	FLEX
Umfassender Schutz für den professionellen Einsatz, ab 119 €	Umfassender Schutz für den professionellen Einsatz, ab 99 €	Flexibler Schutz für den spontanen Flug, ab 9,98 €
<ul style="list-style-type: none">✓ Inklusive gewerbliche Film- und Fotoflüge✓ Inklusive Indoorflüge✓ Geltungsbereich europa- oder weltweit✓ Unbegrenzte Steuereranzahl✓ Ohne Selbstbehalt im Schadensfall✓ Drohnen bis 25 kg✓ Sofortiger Versicherungsschutz✓ Mehrere Drohnen	<ul style="list-style-type: none">✓ Rabatt für DMFV-Mitglieder✓ Inklusive Indoorflüge✓ Inklusive gewerbliche Film- und Fotoflüge✓ Geltungsbereich europa- oder weltweit✓ Unbegrenzte Steuereranzahl✓ Ohne Selbstbehalt im Schadensfall✓ Drohnen bis 25 kg✓ Sofortiger Versicherungsschutz✓ Mehrere Drohnen	<ul style="list-style-type: none">✓ Für die gewerbliche und private Nutzung✓ Laufzeit: 1 Tag, 7 Tage, 30 Tage✓ Unbegrenzte Steuereranzahl✓ 3 Mio. Deckungssumme✓ Geltungsbereich weltweit exkl. USA & Kanada✓ Inklusive Indoorflüge✓ Ohne Selbstbehalt im Schadensfall✓ Drohnen bis 25 kg✓ Sofortiger Versicherungsschutz✓ Mehrere Drohnen

Jetzt deinen
Tarif berechnen.

Schnell und einfach abgeschlossen
mit Kreditkarte oder Paypal!



www.copter.aero



HAMBURG – BALKAN UND ZURÜCK

WM-TEILNAHME VON SIMON WEHNER 2023 IN DER MAGNETSEGLER-FREIFLUGKLASSE

Das Abenteuer hatte begonnen, als sich Simon Wehner, Enkel von DMFV-Ehrenamtsträger Gerhard Wöbbeking, vergangenen Oktober als bester deutscher Junior (Jungen und Mädchen unter 18 Jahren) der Magnetsegler-Freiflugklasse für die Weltmeisterschaft in Rumänien 2023 qualifizierte. Und als weder die Eltern noch die Großeltern bei der Siegerehrung im Nördlinger Ries sich trauten zu sagen: „Das lassen wir besser bleiben, der Junge ist erst 9“ – da stand das Projekt Ende Oktober 2022. Wie ein Berg. Gerhard Wöbbeking berichtet über das Abenteuer WM-Teilnahme im August 2023.

Fünf darf ein WM-Teilnehmer in der FAI-Klasse F1E anmelden. Vier passten in eine vorhandene Kiste. WM-würdig schien nur ein Flügelpaar, für 100,- Euro erstanden, 2.000 Millimeter Spannweite. Meine Modelle messen 2.900 Millimeter; Simons Arme sind noch zu kurz, um solche Spannweiten sicher zu handhaben. Beim Training Mitte Juni im Erzgebirge flogen zwei neue, langsame Segler sehr gut, die gekauften Flügel so lala, ein schnelles Windmodell fehlte. Am 25. Juli war das ebenfalls fertig, die Kiste bestückt, fünf elektronische Richtungssteuerungen mit Rudern versehen, alle Teile nummeriert, sie werden bei der Modellabnahme vor Ort markiert, Simons FAI-ID auf jeweils einen Flügel geschrieben, Ersatzteile, Werkzeug und Zubehör verpackt.

Transport nach Rumänien

Weil ich selbst – einmal vor Ort – an den begleitenden World Cups teilnehmen wollte, sollten auch meine Modelle mit. Der Laderaum des vorhandenen Pkw war mit zwei Modellkisten

und dem Zubehör zum Fliegen gut gefüllt. Wohin mit vier Stühlen, Tisch, Zeltdach gegen die Balkan-Sonne, und dem persönlichen Gepäck für 16 Tage? „Die Kinder“ wollten mit je einem Rucksack von London aus mit der Bahn kommen. Und: Wo das Auto aufladen entlang der 1.700-Kilometer-Route? Das E-Ladenetz auf dem Balkan ist ausbaufähig, Abrechnungssysteme nicht kompatibel, Fahrzeiten kaum berechenbar. Die Lösung war ein gemietetes Campmobil.

Es entpuppte sich als neuer Ford Transit mit maßvollem Komfort und brüllenden Fahrgeräuschen, 6 Meter lang und 3 hoch. Navi per Google-Maps auf dem Android-Smartphone – funktioniert nur mit Steckverbindung, USB-Anschluss hatte Wackelkontakt. Kühlschranks am Bordnetz; erst entlädt er dieses während der Fahrt gefährlich leer, dann, der Balkan und seine Hitze sind erreicht, gibt er das Kühlen auf. Die angeschlossene Gasflasche ist leer, zum Wechsel auf die Reserve fehlen Werkzeug und Anleitung – also kein Kochen.



Unverzichtbar: Schattenspender in der Balkansonne

Immerhin hat jedes Fenster ein Mückengitter, die Matratze ist ordentlich, die Liegefläche 2 x 1,40 Meter. Auf der Hinreise übernachteten wir dreimal, auf der Rückreise zweimal im Camper, insgesamt zweimal auf Campingplätzen, sonst auf Feldwegen.

Angekommen in Turda

Turda – Thorenburg – ist ein uralter Ort südlich von Klausenburg in der ehemals von Deutschen besiedelten Karpaten-Region „Transsylvanien“. Wir hatten eine Wohnung gemietet, direkt am langgezogenen Marktplatz, der von vergangenen, blühenden Zeiten zeugt und gerade mit EU-Mitteln in eine Flanierzone verwandelt wird. Also abseits Parken in einer Wohnstraße. Die Kinder waren schon vor uns da und wie wir angetan von der Großzügigkeit der drei Wohnräume, dazu Küche und Vorraum: alte Pracht renoviert.

Das Fluggelände liegt wenige Kilometer südlich von Turda auf einem mit Gras bewachsenen Mittelgebirge, das für Schafzucht, militärisches Training und eben fürs Hangfliegen genutzt wird. Ein steiniger Weg auf den rund 450 Meter hoch gelegenen Grat – mit einem Hang nach Norden, mit Feldern und Turda in der Ferne, und einem Talkessel nach Süden. An beiden Hängen werden Startstellen markiert, der Wettbewerbsleiter entscheidet für jede Runde neu, ob nach Norden oder nach Süden geflogen wird. Der Grat des Gegenhangs im Süden ist 1.000 Meter entfernt; nach 500 Metern erreichen die Modelle Abwind im Lee. Experten sagen: Der Südhang ist der schwierigste für F1E, den es gibt, und der



Training im Abendwind – die T-Shirts dienen der Erkennung über Distanzen

beste: kein Baum, kein Strauch, kein Mais – nur Gras, Blumen, Kräuter. Das Wiederfinden der Modelle ist dennoch nicht einfach. Kaum verlässt man die Höhe, wird das Tal unübersichtlich. Entweder verfolgt unten ein Rückholteam die Modelle, oder man folgt GPS-Signalen.

Geflogen werden fünf Runden: anfangs 4 Minuten Maximalzeit, dann 5 Minuten – längste mögliche Flugzeit bei F1E-Durchgängen. Bei vier Wettbewerben von Montag bis Sonnabend gab es nur ein einziges Stechen, weil zwei Teilnehmer alle möglichen Maximalzeiten erreicht hatten. Beim Stechen wird das Maximum erhöht.

Junioren-WM

17 Mädchen und Jungen nahmen teil, aus sechs Nationen. Das Wetter meinte es gut mit wenig Wind und maßvoller Hitze. Simon brauchte nur Modell 94, das bereits Ende April fertig war. Er startete auf Anweisung des deutschen Team-Managers Florian Winker, der in jeder Runde geduldig mit seinen drei Schützlingen auf Thermik wartete – der Hangaufwind trug nicht für vier oder gar fünf Minuten Flugzeit Geradeausflug. Florian ist als F1E-Pilot eigene Klasse; zwei Tage zuvor, beim größten World Cup des Jahres, wurde er Zweiter von 66 Startern aus der ganzen Welt.

Ich als Großvater im Hintergrund passte Simons Modell von Runde zu Runde den Bedingungen an: Ballast rein oder raus, elektronische Magnetsteuerung träger oder agiler stellen. Zwei Flüge hatten dennoch keine gute Linie – das Modell drehte zu früh vom Südhang nach links und schaffte es



Warten auf den Moment



Nächster Start. Im Hintergrund in blauen Trikots das französische Team



Mit Seitenwind rollt das Modell nach der Freigabe, für einen selbstgesteuerten Flug nach links ins Tal



Simon ist dran – „Bitte das Leitwerk einhängen! Bremsentest!“, erinnert der Großvater

nicht über die Talsohle für Thermik und Abgleiten. Gestartet hat Simon in Absprache mit Florian nicht gegen den Wind, sondern meist schräg zu ihm. Kein einziger Fehlstart – der darf einmal wiederholt werden –, keine Aufregung, nur Konzentration und Spaß. Leider hatten Carina und Carlos, die anderen jungen Deutschen, weniger Glück: keine Team-Medaille. Auf Platz 8 war DMFV-Mitglied Simon nominell Zweitbestser der sieben deutschen Teilnehmer, Kristin Winker belegte bei den Senioren (Erwachsene) Platz 5. Sie gewann damit Bronze bei den extra gewerteten Frauen, eine Silbermedaille gab es für das deutsche Senioren-Team.

World Cup

Am letzten Tag war die Luft raus, aber die Kiste des Großvaters war mitgefahren und der Inhalt sollte an die Luft. In der ungewohnten Hitze – zuhause keine Wettbewerbe im Sommer – längte sich die Angelschnur im schwarzen Rumpfrohr zum Leitwerk, Modell 90 pumpte nach gutem erstem Flug, und damit blieb nur Platz 21 von 51 Teilnehmern. Die World Cup-Punkte bleiben ungenutzt liegen; der World Cup ist dieses Jahr nicht dran.



Nach der Eröffnung im weißen Teamshirt

Die Erwartungen wurden aber übertroffen, dass die perfekt dreisprachige junge Familie sich bei einer WM wohlfühlen könnte. Der Junior freunde sich sofort mit einem gleichaltrigen Franzosen an. Mit Amerikanern aus Arizona gab es Austausch, man kannte Orte dort. In Großbritannien, wo Simon wohnt, könne er doch auch gut fliegen. Juniorenbetreuer Alain Roux – ebenfalls Großvater – warb ungeniert fürs französische Team. Er würde auch die vier Modelle in der Kiste pflegen. Alle zwei Jahren kann Simon, so die FAI-Regel, für eine andere Nation starten, er hat drei Staatsangehörigkeiten.

Leider wurde ich während Simons WM-Runden wegen einer behaupteten Regelinterpretation mit der Drohung angegangen, mich (und meinen Schützling) schon morgen von deutschen Wettbewerben auszuschließen. An der dabei willkürlich ausgelegten Regel für das ferngesteuerte „Bremsen“ von Freiflugmodellen hatte ich einst in der CIAM mitgearbeitet; die Jury der WM kannte den Wortlaut, hatte Simons Modelltechnik bereits als regelkonform akzeptiert. Die unsportliche Attacke wirft Schatten. Als die Familie spät vom Schlussbankett in die Wohnung kam, schliefen die Großeltern schon eine Weile. Simon hatte sein weißes Germany-Shirt gegen ein blaues, französisches getauscht.

Gerhard Wöbbeking
Fotos: Aline Wehner-Moriseau

DAS MAGAZIN FÜR DIE DRONE-ECONOMY



IM ABO GÜNSTIGER

Sparen Sie
mehr als
30,- Euro

JETZT ABONNIEREN!

www.drones-magazin.de/kiosk
040 / 42 91 77-110

ABO-VORTEILE IM ÜBERBLICK

- Jede Ausgabe bares Geld sparen
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Keine Versandkosten – jederzeit kündbar
- Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

DIE SCHÖNSTEN EMPFEHLUNGEN FÜR WEIHNACHTEN



DMFV

FLIEGEN AUS LEIDENSCHAFT

SHOP

JETZT BESTELLEN:
www.shop.vth.de/dmfv-shop



FLIEGERUHR DELTA BLACK SERIES

Art.-Nr.: 6501618

Mit dieser stylischen Uhr stellen Sie jedes Flugmodell in den Schatten. Diese hochwertige Fliegeruhr inklusive Leder- und Stoffarmband wird in einer eleganten Holzbox überreicht. Ideal für dich oder als Geschenk für deine Liebsten geeignet.

OLYMP QUALITÄTSHEMD

Art.-Nr.: 6501577

OLYMP BUSINESSHEMD LANG

Art.-Nr.: 6501575

Das Hemd ist bügel- und knitterfrei. Dieses Langarm OLYMP Luxor comfort fit Hemd ist atmungsaktiv, hautsympathisch und hat einen Oeko-Tex Standard von 100. Das macht es zu einem unverzichtbaren Begleiter auch auf Reisen oder beim Modellfliegen. Oberhalb der Brusttasche ist das DMFV-Logo elegant eingestickt. Es besteht zu 100% aus reiner Baumwolle.



QUALITÄTSSTIFTLUCHE BAHCO (45 LUMEN)

Art.-Nr.: 6501591

- 7 SMD LED-Lampen
- 1 SMD-LED Stablampe
- Inklusive Magnet
- Mini USB Ladegerät
- IP20
- Laufzeit 4 Stunden



SPIELSET AIRPORT

Art.-Nr.: 6501518

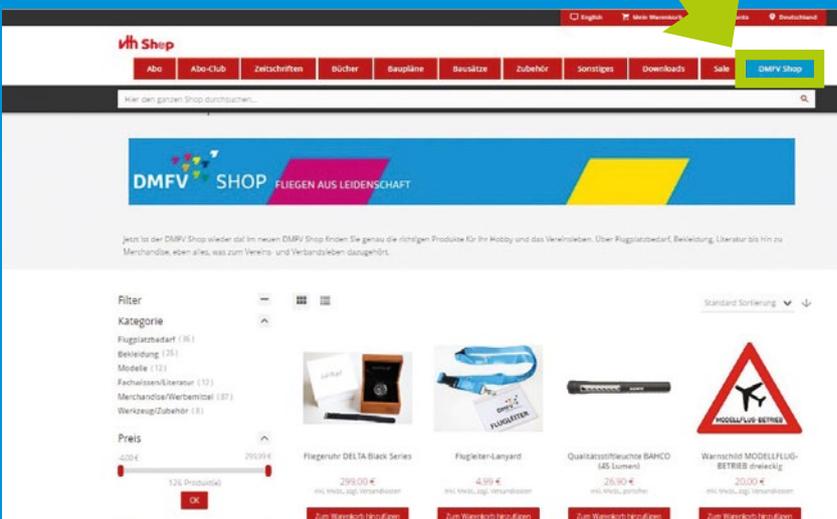
Unser Playset AIRPORT beinhaltet ein Passagierflugzeug, einen Flughafenbus, ein Gangway-Fahrzeug, zwei Flughafenfahrzeuge, ein Hinweisschild, sowie Koffer und Verkehrszeichen. Es ist weitestgehend aus Metall mit diversen Kunststoffteilen gefertigt.

Jetzt bestellen:
www.shop.vth.de/dmfv-shop



Powered by

FLUGMODELL UND TECHNIK
FMT
Die führende Fachzeitschrift



EXKLUSIVE DMFV-PRODUKTE

- für Ihr Fluggelände & den Vereinsbedarf
- für mehr Spaß am Hobby
- integriert im etablierten VTH-Onlineshop

EINFACH UND SCHNELL ZUM WUNSCHPRODUKT

- als Gast oder mit Kundenkonto bestellen
- optimierte Suche
- angepasste Darstellung

DMFV REGENSCHIRM

Art.-Nr.: 6501646

Unser Regenschirm bietet Ihnen eine komfortable Automatik-Funktion zum schnellen Öffnen. Er besteht aus 190 T Polyesterbespannung, Fiberglasrahmen, Metallschaft sowie einem Softgriff für einen besonders guten Halt und einem Klettverschluss zum Verschließen. Zusätzlich wurde er mit dem Logo des DMFV bedruckt. Der DMFV Regenschirm eignet sich für jeden Anlass, da er nur ca. 94 x 82 cm groß und sehr leicht ist.



KAPUZEN-SWEATER CLASSIC

Art.-Nr.: 6501478

Der Schnitt des Sweaters ist für Herren und für Damen gleichermaßen gut tragbar. Sowohl das Kapuzenfutter als auch der flache Kordelzug bilden in ihrer grauen Färbung einen attraktiven Kontrast zur Sweater-Grundfarbe. Der Hoodie verfügt über Set-in-Ärmel und eine aufgesetzte Kängurutasche. Die seriöse Doppelnah-Verarbeitung unterstreicht die erstklassige Qualität des Sweaters. Die Produktlinie CLASSIC ist auf der linken Brustseite mit dem Logo des DMFV und dem Claim FLIEGEN AUS LEIDENSCHAFT farbig bestickt. Der Kapuzen-Sweater CLASSIC ist in der Grundfarbe dunkelblau erhältlich.

SCHLÜSSELANHÄNGER PILOTENBÄRCHEN OTTO

Art.-Nr.: 6501622

Mit dem Schlüsselring können Sie OTTO zu Ihren ständigen Begleiter an Ihrem Schlüsselbund machen. Die vielen liebevollen Details machen OTTO zu einem würdigen Nachfahren des berühmten Otto Lilienthal.



DJI PHANTOM 4 - DAS PROFIBUCH

Art.-Nr.: 6501581

Das Buch hilft Einsteigern und Fortgeschrittenen auf rund 260 Seiten, den Phantom 4 mit all seinen Funktionen zu verstehen und damit richtig und verantwortungsvoll zu fliegen. Das Thema Drohnen-Gefahr ist nicht umsonst immer wieder mit negativen Schlagzeilen in den Medien vertreten. Das liegt in der Regel nicht an böswilligen Menschen, die damit bewusst gegen Regeln verstoßen, sondern meist daran, dass die Regeln nicht bekannt sind.



DMFV DOKUMENTEN-MAPPE

Art.-Nr.: 6501606

Die Dokumentenmappe ist mit einem edlen DMFV Logo versehen und ist perfekt für verschiedenste Unterlagen geeignet. Sie verfügt über 6 Steckfächer und hat die Maße 35,5 x 25 cm.



WILLKOMMEN ZURÜCK

RASANT VON ROBBE MODELLSPORT – TEIL 1

Als der ursprüngliche Rasant von robbe auf dem Markt war, feierte Modellflieger-Autor Joachim Hansen gerade seinen 15. Geburtstag. Er konnte damals gerade so seinen Dandy und den Snoopey beherrschen und war weit davon entfernt, den Rasant fliegen zu können. Inzwischen, knapp 45 Jahre später, wäre mangelnde Flugerfahrung kein Thema mehr. Da passt es gut, dass robbe den Rasant in einer 50-Jahre-Jubiläumsedition herausgebracht hat.

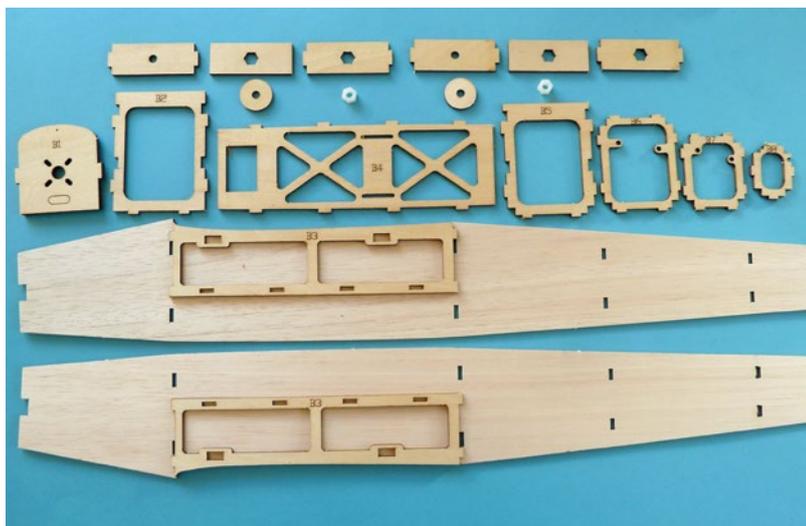
Schon beim Betrachten des Baukastens des Rasant von robbe fühlt man sich in die alten Zeiten versetzt, denn der Karton ist im Retro-Look aufgemacht. Im Inneren finden sich gelaserte Bauteile aus Balsa und Sperrholz für Rumpf und Tragfläche, außerdem Balsabrettchen für die Flächenbeplankung sowie einige Balsaleisten. Außerdem wurden Scharniere und weiteres Material für die Anlenkung der Ruder beigefügt. Als notwendiges Zubehör für den Aufbau gibt es einen großen Bauplan in Originalgröße, eine umfangreiche Bauanleitung und, für den Bau der Fläche, eine Helling aus Sperrholz. Selbst der Dekorbogen verstärkt dieses wohlige Retro-Gefühl, denn dessen Rückseite hat einen leicht vergilbten Look – so als wäre er nicht neu, sondern hätte viele Jahre in einem uralten Baukasten gelegen.

Juckende Finger

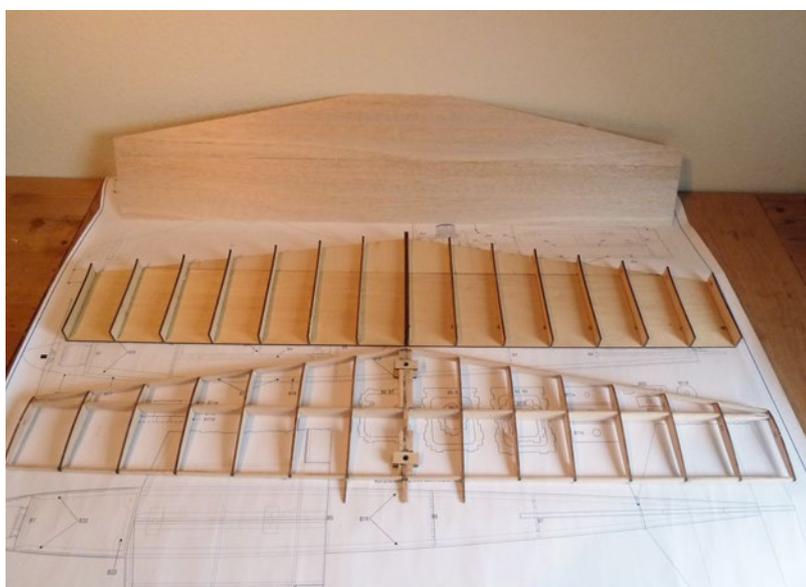
Den Reflex, als bekennender Holzwurm sofort mit dem schönen Retro-Bausatz im Bastelzimmer zu verschwinden und mit dem Bau zu beginnen, konnte der Autor nur mühsam unterdrücken und hat zunächst die Bauanleitung studiert. Deren Ausführlichkeit hat positiv überrascht, sie beinhaltet die Infos

sowohl für die Verbrenner- als auch die Elektro-Variante. Allerdings wäre ein Hinweis darauf wünschenswert gewesen, dass einige Bauteile aus Restholz des Bausatzes selbst hergestellt werden müssen, was zumindest für Erbauer mit wenig Erfahrung irritierend sein kann.

Begonnen wird gemäß Anleitung mit dem Rumpf. Das Herauslösen der Bauteile aus den Brettchen gelingt dank der sauberen Laserschnitte sehr einfach. Den durch das Lasern entstehenden Abbrand sollte man zunächst weg-schleifen, um die Festigkeit der Klebestelle zu erhöhen. Vorbereitend werden der Motorspant und die Tragflächenhalterung aus mehreren Teilen zusammengefügt und eine Verstärkung der Tragflächenauflage an die Seitenteile geleimt.



Die ersten Teile für den Bau des Rumpfs liegen bereit



Die Helling, das Rippen-Holmgerüst und die untere Beplankung liegen bereit

Dann wurde beim Testmodell von der Anleitung abgewichen und zunächst nur die Spanten 2 und 5, die Flächenhalterungen und die Akkuauflage mit den Seitenteilen zu einer Einheit verleimt. Die Bauteile lassen sich so besser mit Gummiringen fixieren, während der Kleber trocknet, außerdem lässt sich die leichte Rundung des Rumpfs auf diese Art besser darstellen. Danach wurden die noch fehlenden Spanten eingeleimt. Hierbei ist darauf zu achten, dass sie richtig herum eingebaut werden, damit sich die Durchführungen für die Bowdenzugröhrchen an der richtigen Stelle befinden – auf den kleinen Bildern der Anleitung ist dies etwas schwer zu erkennen.

Runder Kasten

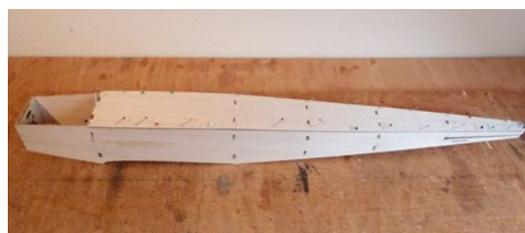
An den Kanten der Seitenteile werden vier Balsaleisten angeleimt, die das „Futter“ für das spätere Verrunden des Rumpfs darstellen. Auf der Unterseite des Rumpfs kann bereits der Boden aufgeklebt werden, oben müssen zuvor noch die Bowdenzug-Außenrohre eingeschoben werden, dann kommt auch hier der „Deckel drauf“. Beim Testmodell wurde vorne bei den Röhrchen noch eine zusätzliche Leiste als weiterer Befestigungspunkt eingeklebt. Im vorderen Bereich des Rumpfs sollen ebenfalls Leisten zur Verstärkung verklebt werden. Diese Bauteile sind nicht vorgefertigt, sondern werden aus den ausreichend vorhandenen Balsaresten des Baukastens hergestellt. Gleiches gilt für die Deckel oben und unten, auch diese schneidet der Erbauer selbst aus. Die Fixierung des Akkudeckels erfolgt per Magnetkraft, diese sollte den Belastungen im Flug standhalten. Für die



Nachdem die ersten Bauteile verklebt sind, werden die noch fehlenden Spanten eingeklebt



Die Rippen und Holme liegen zum Zusammenbau bereit



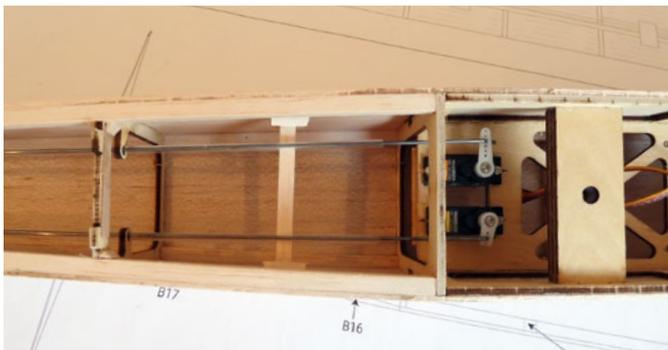
Die Unterseite des Rumpfs wird beplankt

Verkleidung des Motors werden fünf Balsascheiben zusammengeleimt. Da der verwendete Motor etwas länger als das empfohlene Triebwerk ist, wurde die Motorverkleidung beim Testmodell um eine sechste Scheibe ergänzt.

Um dem Motor etwas mehr Raum für die Kühlung zu verschaffen, wurde die Motorverkleidung innen mit einer runden Raspel etwas weiter ausgehöhlt. Vorne wurde innen ein Ring aus 0,4-Millimeter-Sperrholz eingeklebt und so das Balsa verstärkt. Dadurch lässt sich die Motorverkleidung vorne schlanker formen und es ergibt sich ein besserer Übergang zum Spinner. Motor und Spinner konnten dann provisorisch montiert

TECHNISCHE DATEN

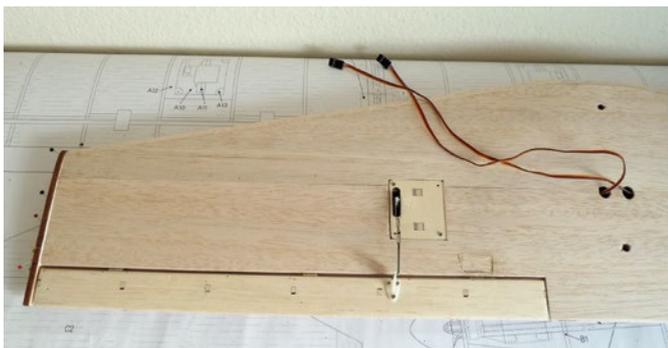
Spannweite:	935 mm
Länge:	950 mm
Gewicht:	920 g
RC-Funktionen:	Höhe, Seite, Quer, Motor



Die Servos für Seite und Höhe wurden positioniert, der Anlenkungsdraht angeschlossen



Die Flächenservos in der Fläche, noch ohne obere Beplankung. Da die Kabel der Funracer-Servos recht lang sind, wird kein Verlängerungskabel benötigt



Der Randbogen wurde angeklebt, das Ruder anscharniert und angelenkt



Balsahobel und Raspel treten in Aktion und formen den Rumpf sowie die Motorverkleidung

werden, nach der Position des Spinners erfolgte die finale Formgebung der Motorverkleidung. Danach wurden Motor und Servos wieder ausgebaut, die Kanten verrundet und der Rumpf verschliffen. Zudem erhielt die Verkleidung unten eine kleine Öffnung, durch die ein wenig Kühlluft zum Motor gelangen kann. Außerdem wurde die Durchführung der Kabel durch den Motorspant erweitert – hierdurch kann die Luft auch zum Regler und Akku gelangen.

Weiter geht es mit den Leitwerken. Sie bestehen aus 5-Millimeter-Balsa, die Einzelteile wurden einfach stumpf auf dem Baubrett miteinander verleimt, zudem erhielten die Enden des Höhenleitwerks eine Absperrung. Auch bei diesen Verklebungen wurde an den Klebestellen vorher der Laserabbrand weggeschliffen. Die Ruder erhielten noch eine Ansträgung und Schlitz für das Einsetzen der Scharniere.

Bau der Tragfläche

Die Fläche entsteht in einer Helling, die aus zwei Grundplatten und Negativrippen zunächst gebaut werden muss. Hier sollte es keine Probleme geben, man muss lediglich darauf achten, die Negativrippen richtig herum aufzuleimen. Dann werden die Beplankungsbrettchen für Ober- und Unterseite aneinander geleimt. Das Balsa dieser Beplankung ist recht hart und steif, auf Nachfrage hat Robbe erklärt, dass dies beabsichtigt ist, um eine hohe Festigkeit der Tragfläche auch bei starker Belastung zu gewährleisten. Die Mittelrippe muss man inklusive der Verschraubungslöcher aus mehreren Teilen herstellen und dann

zusammen mit allen weiteren Rippen auf die Holme leimen. Hier bietet es sich an, dies auf der mit Folie geschützten Helling zu machen und dabei auf eine winklige Ausrichtung zu achten.

Die Helling wird danach gleich wieder benötigt, denn dort wird die mit etwas Übermaß zugeschnittene untere Beplankung hineingelegt. Da die Beplankung recht steif ist, kann es hilfreich sein, sie im vorderen Bereich, wo die Rippen stärker gerundet sind, etwas zu wässern und damit flexibler zu machen. Die Anleitung weist darauf hin, dass eine gute Klebeverbindung zwischen Beplankung und Rippen sowie Holmen äußerst wichtig ist – dem ist nichts hinzuzufügen.

Stabile Konstruktion

Danach werden die Servorahmen eingeklebt und die Fläche für das spätere Einziehen der Servokabel vorbereitet. Bevor nun die obere Beplankung aufgebracht wird, habe ich die Hilfsnasenleiste noch etwas nachgeschliffen sowie kleine Unebenheiten und den Laserabbrand von den Rippen abgeschliffen. Damit ist die Fläche dann für das Aufbringen der oberen Beplankung vorbereitet, was auch diesmal wieder mit reichlich Leim und dem Bescheren mit Zeitschriften gelungen ist. Das Fixieren der Beplankung mit Gummiringen, wie es die Bauanleitung vorschlägt, würde auch zu einem guten Ergebnis führen, ist aber etwas aufwändiger in der Vorbereitung. Nun werden die Überstände der Beplankung rundherum entfernt und die Vorderkante der Fläche für das Anbringen der Nasenleiste glatt geschliffen. Die Nasenleiste selbst muss noch aus einem 8-Millimeter-Balsabrettchen des Bausatzes geschnitten werden, sie wird mit Leim angeklebt und mit Klebeband gesichert, während der Kleber trocknet. Danach wird sie entsprechend dem Profil in Form gebracht, zunächst mit dem Balsahobel, danach mit der Schleiflatte.

Für den Bau der Querruder gibt es als gelaserte Bauteile die untere Beplankung sowie die Rippen. Die Nasenleiste und die obere Beplankung müssen aus Balsa der entsprechenden Stärke selbst hergestellt werden. Die Nasenleiste sollte dabei eine Höhe von 7 Millimeter haben, dann kann sie noch an die Schrägung der kleinen Rippen angepasst werden. Nach

Robbe Modellsport

Industriestraße 10

4565 Inzersdorf im Kremstal, Österreich

Telefon: 089/215 46 64 70

E-Mail: info@robbe.comInternet: www.robbe.com

Preis: 129,99 Euro; Bezug: direkt



Der fertige Rasant ist bereit für den Erstflug. Das Blockstreifenmuster auf der Unterseite sorgt für eine gute Lageerkennung im Flug

dem Aufbringen der oberen Beplankung werden beide Ruder sauber verschliffen und die Vorderkante beidseitig angeschrägt. Jetzt können in Fläche und Ruder kleine Schlitz für die Scharniere eingearbeitet und die Ruder an die Fläche angepasst werden, dann sind die Randbögen entsprechend der Neutralstellung der Ruder anzukleben. Bevor die Servos eingebaut werden, habe ich die Fläche mit immer feiner werdendem Schleifpapier verschliffen, den Abschluss stellt ein Papier mit 400er-Körnung dar. Außerdem muss vorne an der Fläche noch etwas Material entfernt werden, damit sie auf den Rumpf passt.

Es folgt die Montage der Servos auf den Deckeln. Noch von einem alten Funracer übrige Rudermaschinen passen mit geringfügigen Nacharbeiten in die Halterung. Sie haben zudem sehr lange Servokabel, sodass keine Verlängerungskabel nötig sind. Kleine Schubstangen, die einseitig abgekröpft sind, werden abgelängt und erhalten auf der anderen Seite eine Löthülse sowie einen Gabelkopf für die Feineinstellung. Damit ist der Bau der Tragfläche zunächst beendet, die abschließende Montage der Ruder erfolgt nach deren Bespannung.

Das Vermessen beziehungsweise Ausrichten von Tragfläche, Höhen- und Seitenleitwerk beschreibt die Anleitung wirklich sehr ausführlich. Beim Testmodell musste am Höhenleitwerk ein wenig an der Auflage korrigiert werden, damit es mit der Tragfläche fluchtet – dies ist aber kein Mangel des Bausatzes, sondern dem Material geschuldet, hier sind gewisse Toleranzen beim Bau kaum zu vermeiden.

Finish

Der fertige Rohbau ohne Einbauten bringt 440 Gramm auf die Waage. Beim Bespannen habe ich mich für ein weiß-schwarzes Design in Anlehnung an den Ur-Rasant entschieden, mit Streifen auf der Oberseite und einem gut sichtbaren Blockmuster unten. Beim Aufbringen der Schriftzüge sollte man sehr vorsichtig agieren. Das Abziehen von der Trägerfolie erfolgt am besten in Zeitlupe, hat man den Schriftzug dann an den Fingern, sollte die Positionierung am Modell gleich passen, denn die Klebekraft ist so stark, dass man ein versehentlich falsch aufgebrachtes Dekor kaum wieder abbekommt.

Fehlen noch die Anlenkung von Höhen- und Seitenruder sowie der Einbau von Motor und Regler. Der Empfänger findet seinen Platz unter der Akkuauflage, wo er dank viel Schaumstoff auch ohne weitere Befestigung sicher hält. Hat man den Schwerpunkt gemäß Anleitung an der Tragfläche markiert, wird das Modell mit dem Akku ausgewogen. Bei zusammengebautem Modell wurde er so lange auf der Akkuauflage verschoben, bis das Modell leicht nach vorne geneigt auspendelte. Dabei schließt die Vorderseite des Akkus ziemlich genau mit der Vorderkante der Tragfläche ab. Um den Akku im Modell zu fixieren, wurde aus Resten des Bausatzes für hinten ein Anschlag aus Sperrholz und für die Seiten aus Bals gefertigt. Gesichert wird der Akku mittels der vorderen Flächenschraube, diese drückt in ein auf den Akku geklebt Balsstück, in dem sich eine Vertiefung befindet.

Das Gewicht des flugfertigen Modells inklusive eines 3s-LiPos mit 2.200 Milliamperestunden Akkus beträgt 1.050 Gramm und es ist damit deutlich schwerer, als die Anleitung dies prognostiziert. Dies lässt sich wohl auf den im Testmodell verwendeten, schwereren Antrieb zurückführen, denn ansonsten ist das Modell so aufgebaut, wie der Bausatz es vorgibt. Trotzdem sollte auch das höhere Gewicht kein Problem für den Erstflug darstellen. Die Flugerprobung verlief dann allerdings nicht ganz so unkompliziert, wie erwartet. Dazu gibt es einen ausführlichen Artikel in der kommenden Modellflieger-Ausgabe.

Joachim Hansen



KOMM FLIEGEN!



EINLADUNG ZUR JUMP!-MITGLIEDER- VERSAMMLUNG 2023

FOLG
UNS!



www.jump-dmfv.aero



[@jump.dmfv](https://www.instagram.com/jump.dmfv)

Wir dürfen Euch herzlich zu unserer zweiten Mitgliederversammlung am 16. Dezember 2023 einladen. Diese wird im Rahmen eines Indoor-Flieger-Meetings stattfinden. Geplant ist dies in den Hallen des Hölty Gymnasiums in Celle.

Adresse: Ludwig-Hölty-Straße, 29225 Celle
Eingang der Halle an der Welfenallee

Beginn ist um 10 Uhr und wir freuen uns, Euch bis etwa 18 Uhr begrüßen zu dürfen. Im allgemeinen Tagesablauf steht unsere gemeinsame Versammlung im Vordergrund. Gerne könnt ihr der Mitgliederversammlung auch digital beiwohnen. Für die Registrierung nutzt bitte folgenden Link:
https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_MO3yV3R6Q-aU2HVa0l38zw

Nach der Registrierung enthält ihr den entsprechenden Zugangslink.

Wichtig: Bitte meldet euch fristgerecht bis zum 11.12.2023 bei r.lueders@dmfv.aero an und teilt mit, ob wir Euch in Präsenz oder digital begrüßen dürfen. Über eine rege Teilnahme vor Ort freuen wir uns aber dennoch.

Es wird für die Mittagszeit ein Kuchenbuffet geplant. Für eine warme Mahlzeit gibt es vor Ort nach Bedarf die Option, einen Lieferdienst in Anspruch zu nehmen. Für das Hallenflug-Event planen

wir keine Flugshow. Somit kann die ganze Zeit unter Absprache aller Piloten frei geflogen werden. Es wäre uns eine große Freude, unsere Mitgliederversammlung dazu zu nutzen, uns Jugendliche weiter zusammenzubringen und miteinander zu verknüpfen. Daher schickt diese Einladung gern auch an Eure Freunde im DMFV und Vereinskollegen weiter, sodass alle Bescheid wissen.

Dieser Tag soll etwas ganz Besonderes werden. Kommt vorbei und lasst ihn uns gemeinsam rocken!

Euer JUMP!-Vorstand

ABLAUFPLAN

10 Uhr:	Einlass und Beginn der Veranstaltung
10 bis 12 Uhr:	freies Fliegen
12 Uhr:	Mittagspause mit Kaffee und Kuchen
13 Uhr:	offizieller Teil – Beginn der Mitgliederversammlung
15 Uhr:	Ende der Mitgliederversammlung
15 bis 18 Uhr:	freies Fliegen
18 Uhr:	Ende der Veranstaltung

DMFV-SPORTTERMINE 2023

Die aktuellen Termine jedes Sportreferats findet Ihr auch auf unserer Website. Besucht dazu www.dmfv.aero und klickt auf **Sport > Sportreferate**. Die Termine befinden sich im jeweiligen Referatsbereich in der rechten Spalte.

AIR-RACING



AIRCOMBAT



AKRO-HUBSCHRAUBER



AKRO-IMAC
DEUTSCHLAND



AKRO-MOTORMODELLE



AKRO-SEGELFLUG



COPTER UND FPV



FALLSCHIRM



GLEITSCHIRM



HEISLUFTBALLON



JETMODELLE



SCALE- UND SEMI-SCALE-
HUBSCHRAUBER



SCALE UND SEMI-SCALE-MOTOR-
MODELLE, GROSSMODELLE UND ESC



SCALE-SEMISCALE-
SEGELFLUG



SEGELFLUG F5J



SEGELFLUG F3J



SEGELFLUG-
MOTORSEGLER UND GPS



SEGLERSCHLEPP



SLOWFLYER-INDOOR





WIE ELTERN IHRE KINDER IM HOBBY FÖRDERN KÖNNEN

ERFOLGSSTORY

Auf der Segelflugmesse in Schwabmünchen war der DMFV auch 2023 wieder mit einem Stand vertreten. Die hellblaue Farbe des DMFV-Expo-Domes war schon weithin sichtbar. Ein echter Eyecatcher war das Rollup zur neuen Kampagne „Einfach näher dran!“. Darauf abgebildet: Jonathan Weber. Doch wer ist dieser Pilot eigentlich und wie ist er zum Modellflugsport gekommen?

Jonathan Weber schlendert entspannt über die Segelflugmesse in Schwabmünchen. Der Sommerduft vermischt sich mit dem Geruch von frisch gemähtem Gras und Gegrilltem. Die Stände der Aussteller sind voll mit hochwertigen Modellen und Zubehör in bunten Farben. So lässt sich der junge Modellflieger von Stand zu Stand

treiben und genießt die große Auswahl an Produkten. Doch an einem Stand bleibt er völlig überrascht stehen und staunt. Am Expo-Dome des DMFV sieht er sich selbst überlebensgroß auf einem Rollup-Banner abgebildet. Zwar war im Vorfeld das Einverständnis dafür bei ihm eingeholt worden, jedoch hatte er nicht in diesem Moment damit gerechnet, auf sein eigenes Bild zu treffen. Er freut sich sehr darüber und kommt sofort mit den DMFV-Leuten ins Gespräch.



Vater und Sohn haben das gleiche Hobby. Es gibt nichts Schöneres, als viele Jahre lang mit seinem Sohn auf dem Flugplatz Spaß und Erfolg zu haben

Jonathans Vorgeschichte

Jonathan hat im Alter von fünf Jahren mit dem Modellflug angefangen. Das war für ihn leicht, denn ich als sein Vater war ebenfalls Modellflieger und so wurde das Hobby vom Vater an den Sohn weitervermittelt. Begonnen hat Jonathan mit einem EasyGlider und einer ganz einfachen 35-Megahertz-Fernsteuerung. Da Vater und Sohn den Modellflugsport auf einem mantragenden Segelfluggelände ausüben, war die Verbindung zum Segelflug von Anfang an gegeben. Hier konnte viel über Aerodynamik und über Flugzeuge gelernt werden. Das Wichtigste, was Jonathan aber gelernt hat, ist der Zusammenhalt im Verein. Hier hilft jeder jedem, egal ob Modellflieger oder Segelflieger. Alle sind wie eine große Familie.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich der Fünfjährige weiter, genauso wie sein Talent zum Modellflug. Die Modelle wurden größer und die RC-Systeme anspruchsvoller und sicherer. Durch Soziale Medien wurden Kontakte in ganz Deutschland mit gleichaltrigen Modellfliegern gefunden. Auch der DMFV hat diese Entwicklung sehr entscheidend geprägt. So hat Jonathan an mehreren Jugendfreizeiten auf der Wasserkuppe teilgenommen und sogar auch an einem DMFV-Wettbewerb im Seglerschlepp. Die vom DMFV vor wenigen Jahren eingeführten Modellpilot-Abzeichen konnte Jonathan in allen Stufen erreichen.

Ausgereifte Strukturen

Das ist aber nur möglich, weil es ausgebildete Jugendleiter im DMFV gibt, die die Aufgabe haben, junge Modellpiloten zu unterstützen. Dazu richtet das DMFV-Jugendarbeitsteam jährlich Jugendleiterseminare aus, um Interessierte weiterzubilden. Das Team um Fred Blum und Mathias Urban sowie die vielen anderen Ehrenamtlichen leisten hier großartige Arbeit. Die Kosten für all diese jugendfördernden Maßnahmen trägt der DMFV. Neu hinzugekommen ist die neue Jugendorganisation JUMP! Junge Modellpiloten innerhalb des DMFV, welche die Interessen der Jugendlichen innerhalb des Verbands vertritt.

Jonathan ist derzeit Mitglied in drei Modellflugvereinen in seiner Umgebung. Dies ist nur möglich, weil die Vereine für Jugendliche geringe Mitgliedsbeiträge verlangen. Das kommt den Jugendlichen sehr zugute, denn so haben sie die Möglichkeit, das gesamte Spektrum des Modellflugs zu erlernen. Die Vereine haben in der Regel unterschiedliche Schwerpunkte. Im einen Verein findet überwiegend Motorflug statt, im anderen dafür mehr Segelflug. Der dritte Verein wiederum hat seinen Schwerpunkt auf dem Motorkunstflug. So aufgestellt, konnte Jonathan seine Entwicklung selbst gestalten und sich die Modellflugsparte herausuchen, die ihm am besten gefällt. Geblieben ist er daher beim Motorkunstflug, beim Segelflug



Schon früh interessierte sich Jonathan für die Technik von Modellflugzeugen. Hier auf der Messe in Dortmund



Auf der Segelflugmesse in Schwabmünchen entdeckte Jonathan sein Konterfei auf einem Rollup-Banner der aktuellen DMFV-Kampagne „Einfach näher dran!“



Die Verbindung zur manntragenden Fliegerei erscheint für junge Piloten wichtig. Bei der Werksbesichtigung eines Herstellers kann man Einblicke in die Flugzeuherstellung bekommen



Nach dem Fliegen mit dem EasyStar, folgte das Erlernen des Gummiseilstarts, was große Freude gemacht hat

ERFOLGREICHER EINSTIEG

Checkliste für Eltern

Ist man selbst nicht in der Lage, dass bereits ein Familienmitglied Modellsportler ist, sollte man folgende Tipps beachten:

Der Kontakt zu einem Modellflugverein in der Umgebung ist meist unerlässlich. Nahezu jeder Verein hat eine Website, auf der Ansprechpartner zu finden sind. Mit diesen kann man dann einen Termin zum Kennenlernen verabreden. Im Lehrer-Schüler-Betrieb merkt das Kind schnell, ob es Freude am Hobby hat. Die meisten Vereine haben auch einen Jugendleiter, der sich um die Jugendgruppe kümmert. Mit ihm sollte ebenfalls Verbindung aufgenommen werden. Es ist auch nicht immer erforderlich, sofort in den Verein einzutreten. Viele Vereine bieten eine Probemitgliedschaft an. Auch der DMFV bietet an, drei Monate kostenlos Mitglied zu werden.

Als Einsteigermodell sollte ein gut fliegender Allrounder gewählt werden, der mit nur wenig Bauaufwand fertigzustellen ist. Hier kann auch ein gebrauchtes Modell funktionieren. Ich empfehle gerne den EasyStar oder den EasyGlider von Multiplex. Hier kommt es in erster Linie darauf an, das Kind für die Fliegerei zu begeistern. Nichts ist so demotivierend, wie der mühsame Bau eines Flugmodells, das beim Erstflug zu Bruch geht. Das Kind sollte schnell ein positives Flugerlebnis haben, um Spaß und Erfolg auf dem Flugplatz zu erleben.

Die Frage nach dem RC-System ist entscheidend. Hier sollte ein zuverlässiges System gewählt werden. Passende Produkte gibt es schon für etwa 250,- Euro neu. Von Noname- und Billigprodukten ist abzuraten. Bei gebrauchten Systemen sollte man genau hinschauen. Wer hat die Fernsteuerung vorher geflogen und wie ist er damit umgegangen? Wichtig ist aber in jedem Fall, darauf zu achten, welche Systeme im Verein geflogen werden und in welchem Mode geflogen wird. Früher oder später benötigt man bei der Senderprogrammierung Hilfe und da ist es gut, wenn sich im Verein jemand mit der Senderprogrammierung auskennt.

Jonathan hat im fünften Lebensjahr mit der Fliegerei begonnen. Seine Feinmotorik war zu diesem Zeitpunkt noch nicht perfekt ausgebildet, aber das konnte er rasch kompensieren. Man kann also schon recht früh mit dem Hobby beginnen. Hier sollten die Eltern Zeit einplanen, um ihr Kind auf dem Flugplatz zu begleiten. Trotzdem ist es

empfehlenswert, die Interessen für das Hobby so früh wie möglich zu fördern. Kinder lernen schneller, je jünger sie sind.

Über die Nutzung eines PC-Flugsimulators ist schon viel diskutiert worden. Ich halte den Einsatz eines Simulators unter folgenden Bedingungen für sinnvoll und förderlich:

1. Der Simulator sollte am Anfang nicht zu umfangreich sein. Günstige und einfach zu bedienende Simulatoren gibt es zum Beispiel auf der Multiplex-Website oder bei Ikarus.
2. Der Simulator fördert die Fingerfertigkeit und das Reaktionsvermögen, ist aber nur bedingt mit der Fliegerei in der Natur zu vergleichen.
3. Sinnvoll ist ein Simulator nur dann, wenn er mit dem eigenen Sender betrieben wird. Nur so kann man das Handling mit dem eigenen Sender verbessern, was das Ziel sein sollte.
4. Die Eltern sollten ein Auge darauf haben, wie lange der neu motivierte Modellflieger am PC sitzt. Besser ist es, mit einem Lehrer-Schüler-System auf dem Flugplatz und in der Realität zu üben. Für Regentage und im Winter kann ein Simulator aber recht nützlich sein.

Besonders wichtig ist es, sich Fachwissen anzueignen. Aerodynamik ist hier das Schlagwort. Bei jungen Modellfliegern sollten die Eltern oder die Jugendleiter immer wieder mit einfachen Sätzen erklären, warum ein Flugzeug fliegt. Dazu bietet der DMFV verschiedene Broschüren an, um sich weiterzubilden. Außerdem gibt es zahlreiche Bücher und viele Informationen im Internet. Zu nahezu allen Themen, ob es die Flugpraxis oder handwerkliche Bereiche sind, findet sich online ein Beitrag. Sind die Modellpiloten erst älter geworden und haben den PC selbst entdeckt, gibt es hier keine Grenzen mehr. Bei jungen Modellfliegern sollte eine theoretische Unterweisung nicht zu lange dauern und wohldosiert sein.

Der Kontakt zu anderen Modellfliegern, besonders aber auch zu Gleichaltrigen, erscheint mir besonders wichtig zu sein. Dazu kann das Internet als Basis genutzt werden. So haben sich schnell Freundschaften gefunden, die zum Teil über ganz Deutschland verteilt sind und bis zum heutigen Tage anhalten. Dies ermöglicht wiederum Einblicke in andere, entferntere Vereine, aber auch Einblicke in die Gepflogenheiten der Gleichaltrigen. Die jungen Modellpiloten treffen sich immer wieder, entweder auf unserem Flugplatz oder auf einem entfernten Flugplatz, zu selbst geplanten kurzen Freizeiten oder einfach, um zusammen zu fliegen. Eine schöne Entwicklung!



Die Nähe zum manntragenden Flugsport begünstigen nicht nur gute Informationsmöglichkeiten, sondern auch das Gefühl mal ein Flugzeug selbst fliegen zu dürfen

und beim Seglerschlepp. Nun, 18-jährig und mit einem Führerschein ausgestattet, gibt es für ihn auch keine großen Entfernungen mehr. Jedes ihm bekannte Schlepptreffen, jede Messe und Ausstellung werden besucht. So auch die Segelflugmesse in Schwabmünchen, auf der er das Rollup mit seinem Konterfei fand.

Modellflug – ein gutes Hobby

Dieser Bericht soll eine Hilfestellung für alle Eltern sein, die ihre Kinder dem Modellflugsport näherbringen möchten. In meiner Tätigkeit als DMFV-Jugendleiter habe ich leider die Erfahrung gemacht, dass nur ein kleiner Teil der Jugendlichen, die sich einmal für den Modellflug interessiert haben,



Das Modellpilot-Abzeichen gibt es in den Leistungsstufen Bronze, Silber und Gold und kann von den Jugendlichen erworben werden. Der DMFV-Jugendleiter nimmt die theoretische und praktische Prüfung ab und übergibt Urkunde und Abzeichen auf dem Flugplatz

auch bei diesem wunderbaren Hobby bleiben. Die Gründe hierfür sind vielfältig und würden den Rahmen dieses Berichts sprengen. Aber gerne möchte ich meine Erfahrungen teilen und Tipps für eine erfolgreiche Modellflieger-Karriere geben.

In der heutigen Zeit sind die Kinder zahlreichen Einflüssen von Außen ausgesetzt. Um eine gesunde Entwicklung sicherzustellen, brauchen Kinder die Fürsorge ihrer Eltern und viele positive Verstärker. Der Zusammenhalt

ANZEIGE

Hochpräzise Modelle einfach selbst mit dem Lasercutter herstellen!

Mit dem Mr Beam II dreamcut [x] hebst du deinen Modellbau auf ein neues Niveau!
 Kleine Details und präzise Spezialteile kannst du nun einfach und schnell herstellen - ganz nach deinen Wünschen und maßgetreu nach deinen eigenen CAD Zeichnungen!
 Deiner Kreativität sind so gut wie keine Grenzen gesetzt.

Informiere dich jetzt über unseren made in Germany Lasercutter!



mr-beam.org

#madewithmrbeam

hello@mr-beam.org



Erst viele Jahre nach dem Einstieg übertrumpft der Schüler den Lehrer in seinem fliegerischen Können. Längst fliegt Jonathan viel besser als sein Lehrer und übernimmt auch gerne mal die kleine Schleppmaschine



Jugendwettbewerbe gibt es beim DMFV schon lange und sind deutschlandweit verteilt. Jonathan und Max bei einem Seglerschleppwettbewerb 2017



und die Förderung der Entwicklung könnten auch durch die Mitgliedschaft in einem Modellflugverein unterstützt werden. Hier schulen die Kinder von klein auf ihre Konzentrationsfähigkeit, die Feinmotorik, soziale Kompetenzen im Umgang mit anderen Mitgliedern und Gleichaltrigen, handwerkliches Geschick und fördern ihre Gesundheit an der frischen Luft eines Modellfluggeländes abseits von Bildschirmen. Auch ist der Modellflugsport oft ein guter Ausgleich zur Schule und anderen leistungsorientierten Tätigkeiten.

Rolle der Eltern

Kommt der Wunsch des Kindes nach einem Modellflugzeug auf, sollten sich die Eltern im Vorfeld zu diesem Thema abstimmen. Der Einstieg in den Modellflug kann für das Kind nur dann erfolgreich sein, wenn beide Elternteile dieses neue Hobby unterstützen und hinter ihrem Kind stehen. Kinder haben sehr feine „Antennen“ dafür, ob so ein neues Hobby von den Eltern mitgetragen wird oder nicht. Beide Elternteile sollten sich mit dem Gedanken vertraut machen, ihr Kind als Sponsor, Chauffeur und Mechaniker zu unterstützen. Oft kommt diese Tätigkeit dem Vater zu, der mit dem neuen Modellpiloten das Modell zusammenbaut. Aber das muss nicht immer so sein. Auch handwerklich geschickte Mütter können diese Funktion übernehmen. Da Kinder nur sehr geringe finanzielle Mittel zur Verfügung haben, sollten sich

Die DMFV-Jugendfreizeiten auf der Wasserkuppe sind immer sehr gut organisiert und machen den Jugendlichen viel Spaß. Viele Freundschaften sind so entstanden



Der DMFV richtet jährlich Jugendleiterseminare aus. Hier werden die neuen Jugendleiter aus- und weitergebildet. Die Kosten für Seminar und Unterkunft trägt immer der Verband

die Eltern darüber klar sein, dass sie hier und da das Hobby monetär unterstützen müssen. Aber auch bei anderen Hobbys sind die Eltern in dieser Hinsicht gefragt. Um dem Kind Enttäuschungen zu ersparen, sollte die Finanzierung des Hobbys durch die Eltern besprochen werden. Zudem bietet sich in Vereinen oft die Möglichkeit, Modelle von Mitgliedern günstig zu erwerben oder zu Beginn vielleicht sogar Vereinsmodelle mit zu nutzen. Das Wichtigste aber erscheint mir, dass die Eltern von Anfang an eine positive Grundeinstellung zum neuen Hobby des Kindes haben und mit Motivation und Lob nicht sparen sollten.

Wolfgang Weber

Fotos: Wolfgang Weber, Marcel Möcking



Jonathan heute mit 18 Jahren. Seine Bella mit einem 3W106 ist sein ganzer Stolz. Auf zahlreichen Flugtagen hat er damit sein Können gezeigt



Motorkunstflug ist viel Übungssache. Aber in all den Jahren hat Jonathan nie einen Flieger „geschrottet“. Nach Aussagen von Fliegern anderer Vereine, gehört er inzwischen zu den besten Kunstflugpiloten im Umkreis

ANZEIGE



Lieferbar in verschiedenen Stellungen als Zwe-, Drei- und Vierblatt.
Größen von 15/6 bis 34/18

* E-Propeller in den Größen von 15" bis 30" *
Einzelheiten finden Sie auf unserer Homepage.

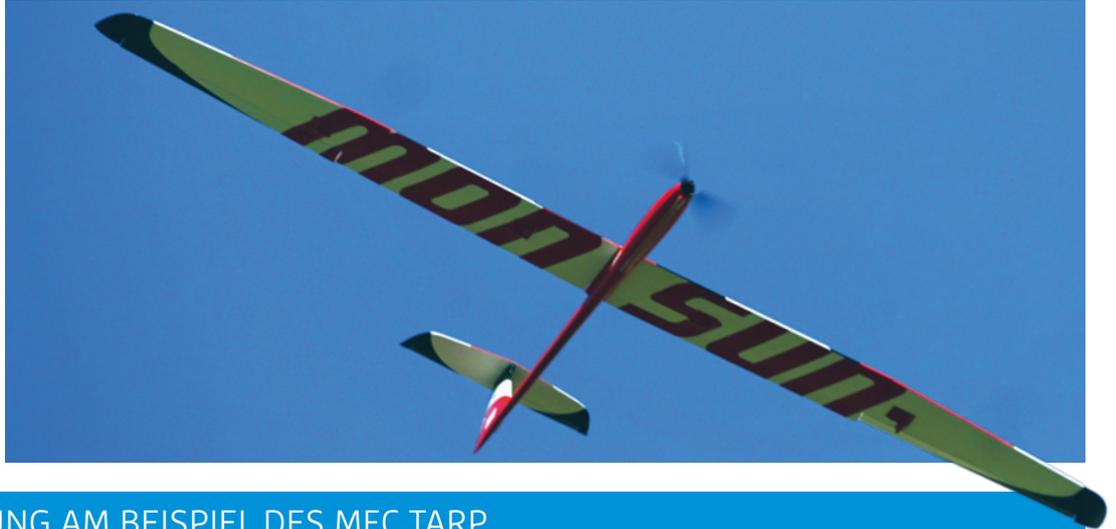
Menz Prop GmbH & Co.KG, Dammersbacher Str. 34, 36088 Hünfeld
Tel.: 06652/747126, Fax 06652/747127, E-Mail: info@menz-prop.de

VORSCHAU

Der nächste **modellflieger** 7 erscheint am 21. Dezember 2023. Dann berichten wir unter anderem über folgende Themen:

MONSUN V2 VON ROBBE MODELLSPORT

Wer kennt es nicht? Für die kommende Flugsaison wird ein neues Modell gesucht, aber die Zeit zum Bauen ist knapp. Also muss ein schnell flugbereites Allroundmodell her. Ein solcher Kandidat für Segelflugfans ist die Monsun V2 von Robbe, die wir im kommenden Heft ausführlich vorstellen.



JUGENDFÖRDERUNG AM BEISPIEL DES MFC TARP



Viele Vereine leiden unter Nachwuchssorgen. Selbst Veranstaltungen wie Schnupperfliegen bringen oft keinen nachhaltigen Erfolg. Der Modellflugclub im norddeutschen Tarp verzeichnet jedoch seit einiger Zeit steigende Zahlen bei den Jugendlichen. Wie das geklappt hat, erzählt Kai Rangnau in der nächsten Ausgabe.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Deutscher Modellflieger Verband Service GmbH
Rochusstraße 104-106, 53123 Bonn-Duisdorf
Hans Schwägerl (Präsident, v.i.S.d.P.)
Telefon: 02 28 / 97 85 00
Telefax: 02 28 / 978 50 85
E-Mail: service.gmbh@dmfv.aero

VERLAG & REDAKTION

Wellhausen & Marquardt Mediengesellschaft bR
Mundsburger Damm 6, 22087 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
E-Mail: mf@wm-medien.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

CHEFREDAKTEUR

Christoph Bremer

FACHREDAKTION

Werner Frings, Markus Glökler,
Dipl.-Ing. Ludwig Retzbach,
Dr. Michal Šíp, Karl-Robert Zahn

AUTOREN, FOTOGRAFEN & ZEICHNER

Joachim Hansen, Thorsten Häs,
Jörg Lange, Heiko Schiffers,
Wolfgang Weber, Christoph Wegerl,
Gerhard Wöbbeking, Dirk Zacharias

GRAFIK

Bianca Buchta, Jannis Fuhrmann,
Martina Gnaß, Kevin Klatt, Sarah Thomas

ANZEIGEN

Sven Reinke (verantwortlich)
Telefon: 040/42 91 77-404
anzeigen@wm-medien.de

COPYRIGHT

Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

HAFTUNG

Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

wellhausen
& Marquardt
Mediengesellschaft



Der Modellflieger ist das Mitgliedermagazin des Deutschen Modellflieger Verbandes e. V. (DMFV) und erscheint zwölfmal im Jahr. Haftung für Einsendungen: Für unverlangt eingesandte Unterlagen, Manuskripte und Fotos kann keine Verantwortung übernommen werden. Mit der Übergabe von Manuskripten, Abbildungen, Dateien an den Verlag versichert der Verfasser, dass es sich um Erstveröffentlichungen handelt und keine weiteren Nutzungsrechte daran geltend gemacht werden können. Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DMFV. Die in Leserbriefen und namentlich gezeichneten Artikeln vertretenen Meinungen und aufgestellten Behauptungen werden wertfrei wiedergegeben. Die Ansichten der Redaktion und des Präsidiums bleiben jeweils unberührt, eine Übereinstimmung mit dem Einsender kann im Zusammenhang mit der Veröffentlichung nicht ohne Weiteres hergestellt werden.

Das Schnupper-Abo

Grundlagenwissen Drehmoment für die passende Servo

1+2 Januar/Februar 2024

FlugModell

FlugModell

DIE ZEITSCHRIFT FÜR DEN RC-MODELLFLUG

2 FÜR 1

Zwei Hefte zum Preis von einem



HANDSCHMEICHLER

Spektrum NX7e
von Horizon Hobby



4 194065 607956 02
A: 8,90 Euro, CH: 13,90 SFr.,
Bel/Ned/Lux: 7,40 Euro, £: 10,80 Euro



Paulhan-Tatin Aero-Torpille
mit Fernwellen-Antrieb

Rekordjäger

TRÄGERSYSTEM



Double Glider
Backpack von Revoc

WORKSHOP



Zylinderatrappe
im Eigenbau

ELEGANT



Minimoa aus
Holzbausatz

MEISTERMACHER



Alenia Aermacchi
M346 in 1:4

BAUKASTEN



Helixx von
aero-naut

DOWNLOADPLAN



MiG-29 zum
Selberbauen

Jetzt bestellen!

www.flugmodell-magazin.de

040/42 91 77-110

MODELL-MONTAG

JEDEN MONTAG AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM

#modellmontag

f /dmfv.ev

ig /dmfv.ev



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag



Modell-Montag

Mach mit beim Modell-Montag!

Schick uns ein Foto von deinem Lieblingsmodell mit technischen Daten sowie einigen Infos und wir präsentieren es am Modell-Montag. Sende uns dazu einfach eine E-Mail an: mf@wm-medien.de

